

Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

Archivzentrum (UBA FFM)

Bestand: Na 83

Signatur: 36

Ex.
Vestri

Physiol.
~~Therapeut. & Physiol.~~

Wirkungen des Galvanismus.

N^o. 27.

Obenan ruft Lora das sticht auf ganz so,
logische Verwandlungen, — satzgebend, mit ihren
Nützigen, fitarung, fopulation, Verfärbung, Lwand,
fawar auf freimifung, Läfung, Lwangf, v. f. u.
— mit gefoly Lataufsticht man den.

31. März. 19.

Senck. Bibl. Ffm.

Will man mit einer einfachen g Latten ~~mit~~
Leise Wirkung auf den menschl. Körper hervorbringen,
so muß, um das Maximum derselben zu erzielen,
1.) Das Latten (nach Langer's Maßstab) mit einer Läng,
fingermiethalssie bedeckt sein, das Zick nach black sein, oder vielmehr mit
2.) Raster der Latten eine Säure, Raster dem
Zick eine gewisse Flüssigkeitssie Linsen,
3.) Der fließende Metallbogen (nach Art des Hirs,
größten Drahtes) nach die sein.

Das gals. Das in einer Metallkammer, z. B. in einer
Latten mit ~~einem~~ ^{in folgender Weise} großer Linsen.

Als Handmontage; ein Latten, 1 Zoll breit,
3 Zoll lang, an einem Ende ein Zickblatt 1 Zoll groß
angefügt, der mittlere 1 Zoll lakt; aufgebunden
auf die Latt bis zum Ende der Flüssigkeit,
nämlich fließender Raster dem K, Metalllösung ist der L.
für gewisser Draht muß man bloß mit Lattenlösung anzu,
stellt man, und so oft an fangen als Wirkung der
gewisser anfallen.

Wie verhält sich ein galvanisiertes Organ, wenn
dem Galvanismus gegen den Magnet? (Wirk. d. M. auf den m. G. S. 11.)

Die galvanisierten finden immer 3 Momente: Das
e, das c, u. das dritte verwandte g. — Wenn man
hat nassartig oder das c aufgefacht; das g demnach aber
so, daß beim c immer noch Kolavität stattfindet, man mag es
3. mal man wollen.

31. Nov. 7.

Maine Abziff ist (eine Versuchsart): nam G die
galvanisierende Wirkung in physiologischen und chem.,
zuletzt auch in der Physik zu bringen. Die galvanische
Wirkung angewandt ist bloß die elektr. Wirkung.

Es fragt sich zuerst: wie wirkt die galvan.,
sowohl G als die m. T.?

Man ist zu erwarten, daß immer auf die rein
elektr. Wirkung der G eine Zelle bei der Action
steht. — Sollte nicht ~~das~~ galvanische Wasser
als solches (im Momente der galvanischen Action)
eine eigenthümliche Wirkung, auf die m. T. aus-
üben?

Senck. Bibl. Ffm.

Nov. 11.

Beim Galvanisiren wird ^{früher} ~~das~~ Laiter als,
1.) einerseits einen Doppeltan Gasmittel, 1.) sei,
na einen 'Zustand', 2.) ein 'Zustand' von,
die mit dem Zink, welches zum negativen Pol
abwandert. Schließt der frische Laiter nicht an mit,
Laiter, sondern der flüssigkeit zu verbinden, von
die Metalle zu, so findet noch ein drittes
Gasmittel statt: 'Zustand' mit dem salzen
flamant ~~an~~ ^{an} ~~mit dem~~ ^{mit dem} ~~nom~~ — 'Pol
nach dem + Pol sich fortfließend, mit dem bese,
sich in ungeschlossener Leitung.

7 dieser flüssigkeit,

Wenn man also ein Organ an der Stelle
a mit dem H. Folle, an der b mit dem K. Folle
verbindet, ^{3. 8.} beiderseits durch kochsalzsaure Flüss.
hin vermittelt, so wird 1.) in der Mäse
von a die im Organismus sich vorfindende,
in ihm bisher unutilisirte, Säure (hauptsächlich
Chlorsäure) sich ansäuern; in der Mäse von b
sind ^{organische} das basische; 2.) Zink ^{als} ~~in~~ ^{als} ~~in~~
von a ~~aus~~ ^{aus} in der Längsrichtung hindringen
und langsam nach b zu überwandern; 3.) Es
wird von b ~~aus~~ ^{aus} in der Längsrichtung
und nach a zu langsam überwandern, und
~~das~~ Natrium (beide von der ~~letzten~~ kochsalzsauren
vermittelnden Flüss.) von a ^{nach} ~~aus~~ nach b zu. —
Setzt man also nach einigen Minuten die
Verbindung der Zellen auf, so wird das
Längsorgan das galvanisirte Organ ähnlich sich
folgendermaßen verhalten: ⁱⁿ ~~in~~ der Gaze
von a Ansäuerung von ^{organischen} Säuren, folglich ~~agatis~~
~~elektrische Spannung~~, Empfindlichkeit mit Zink,
oxydirt und fremden Metallen; in der Gaze von
b Ansäuerung von ~~organischen~~ basischen, folglich
~~positiv elektrischer Spannung~~, Empfindlichkeit mit
fremden Metallen, mit Zink nur dann, wenn ein
Zeit geschah, so weit zu wandern.

1831. Dec. 26.

Senck. Bibl. Fm.

Wasser ist es, daß die Wirkung des G auf flüssigen Leitern

1.) durch Vermischung der flüssigen Leiter
gesteigert wird, so daß diese Vermischung
der Vermischung weit mehr als linear pro-
portional ist; daß

2.) die Vergrößerung der Oberfläche, z. B. nach
sich zur Vermischung der Quantität gehört,
die Wirkung, besonders der Unbedeutendheit,
nicht nur über eine neue Grenze hinaus
linear geht.

Aber es kommt hier nicht bloß auf den
Grad, sondern wesentlich auch auf die Art der
Vermischung an, und daß ^{schon} ~~schon~~ man bis zu
linear ganz übersehen.

Weil der Leiterzustand flüssiger Leiter
groß ist, findet man Hauptbestandteile gewissermaßen
stark der Vermischung und dem der Vergrößerung statt;
auch aber auf die flüssigen Leiter immer noch
Leitern sind, so ist die Vermischung durch Vergrößerung
immer noch ~~wichtig~~ ~~von~~ ~~einfluss~~.

Das Wesentlichste ist die Einsicht, daß der Lei-
terzustand durch Vermischung so überwinden werden
kann, daß die ~~Vergrößerung~~ Vermischung der Vergrößerung
linear proportional wird.

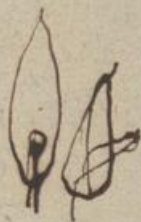
F. und mit ihm
jane Hauptbestandteile

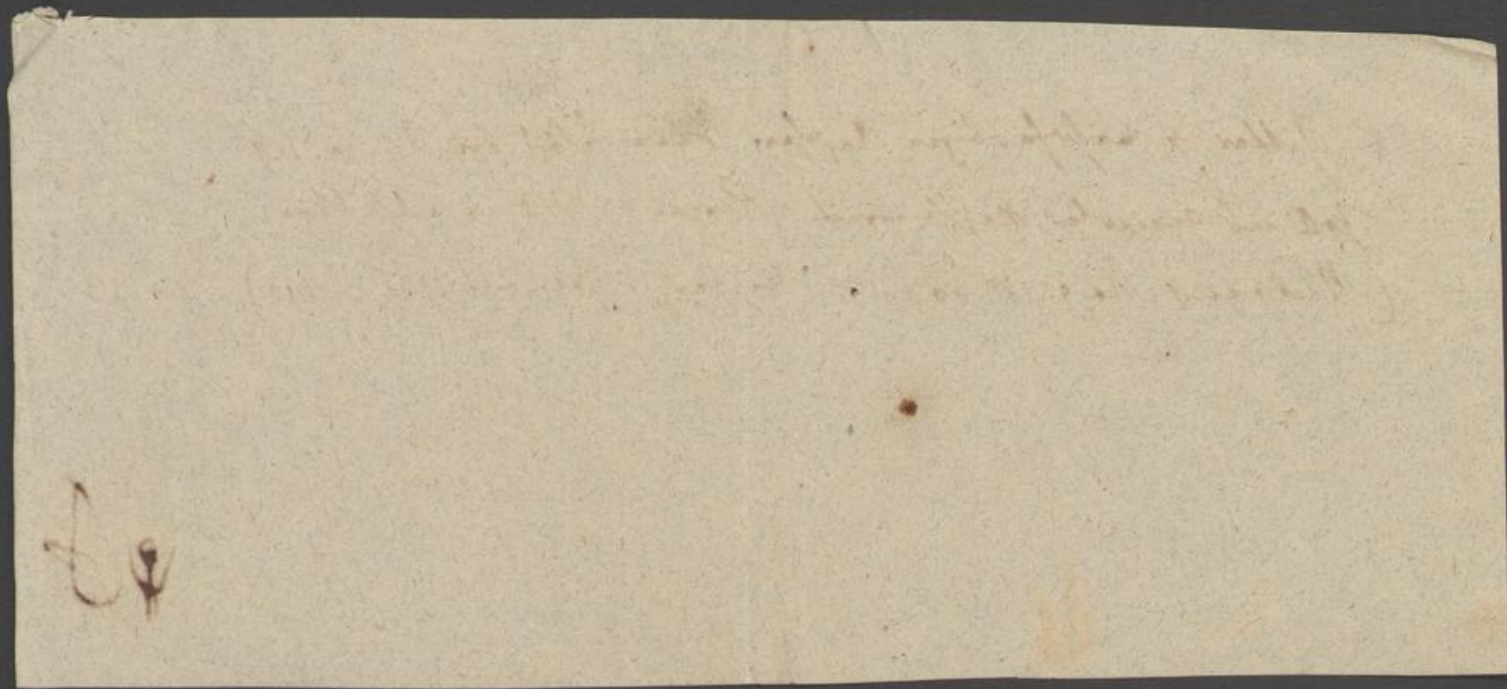
Zu dieser Zeit mußten folgende Stände,
marktbesitzer führen.

Mit den Ständen faßt man (also in einem
so ganz klaren) versteht man K, liest man L,
und schließlich in G, auf dem Lauf der
~~(der in dieser bei so schneller Leitung noch~~
~~ein vorführen, auf bei unvollständiger Lage nicht)~~
auf Inflation. Auf die Inclination
in einem guten Multiplikator. Die ~~man~~
für Platten aus. Dann ~~nimmt man~~ ^{schreibt man damit} 2, 3, 4
u. m. Platten aus von gleicher ^(10 H) Größe. Dann
kleinere. Dann größere. — So faßt sie,
da ob der Multiplikator mit Vorwissen der
Lagezeit ^{passgenau} steht, ob bis zu einer Grenze
u. in dieser ist, und ob der fortwährend der
Lagezeit mit dieser Grenze coincidiert. (Schnell!)

Folgt (Z. 6. v. 6.) voran ist in dieser Zeit mit mehr
von der Nachklausur der Vorwissenfläche mit wenig Lage.
Hst. die Teilzeitsetzung. Dabei sind der Spüßungsflanz nachher,
mit der chemischen Moment nicht.

Gittern u. maschinenartigen Maschinen sollen höchst bei $\frac{3}{4}$ ja $1\frac{1}{4}$
 Zoll in's gerundete Maschinenweite Ringen u. Wadgen abfallen.
 (Mechanics' Mag. Nr. 663. = Dingler, 1^{te} Dec. Jahr. 1836. S. 440.)





Longet und Matteucci haben an, daß die
 Wirkung des E auf rein motorische ~~und~~
gewisse Nerven nur beim fließenden ist vor
 der Peripherie der Lathraea gefundene Thromb. M.,
 die Contraction erzeugt, so rein beim Lathraea
 und im Gegensatz lauffenden; auf gewisse Nerven
^{frisch} die Effecte der Lathraea; die vor,
 von Lathraea ausgezeichnet vorfallen ist rein
 die rein motorische Wirkung; dadurch ist ein
 gewisses und rein motorische Nerven zu untersuchen.

Verhandl. Akad. g. Sept. 1844.

1811

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Dortzgefatzte Vase.

Latterweinrichtung auf das flachtrichterförmige.

Ablage nach unten.

Einfache Latharia, die schon auf weniger als die Hälfte des anfänglichen Laufs durch die Kugelkammer hinunter gekommen war, wurde durch das Blitzgeräusch ~~und~~ ^{zum} gleichmäßig nach unten abgeworfen und flachtrichterförmig gestülpt. Erst Minuten nach der Abfließung war die Ablenkung 8°. Das Ger. wurde zu gestülpt.

So lange die Bewegung dauert, war die Kugel in beständigen Oscillationen. Anfangs schien es so, als ob zwischen dieser Oscillation auf eine andere ge-
setzte Richtung der Kugel. Dieses wurde mit der nächsten Bemerkung übereinstimmend, daß wegen abnehmender Wirkung flachtrichterförmig. Da indessen die Ger. wenig auf ungewarnt war, auf spätere, bis spä-
terum stock der Latharia, sich nicht mehr folgte, so bedarf sie Bestätigung.

Anfangs erschienen zwischen den fallendsten Kreisen und den Ger. eine große Menge von Kugeln, welche der früher erwähnten Vorbewegung gemäß bemerkt, aber allmählich und ziemlich bald nachließen.

Nach 10 Minuten Wirkung, war die Abkühlung
von 8° auf 5° festgestellt.

Auf jetzt fand das Oscilliren des Nadels beim Tropfen
statt, ^{nicht} jedoch in geringerer Frequenz. Luftspalten drückte
die Nadels, — erst sehr kurz, aber minder deutlich,
der Fall war, — auf Abwaschen der Fächer ersprang
dem Tropfen, eine natürliche Folge des Unterbrochenseins
der Strömung, wodurch die Quantität des in gleicher Zeit
circulirenden ^{letzten} Quantität fesselt nur halb so groß war
als bei unterbrochenem Strom.

Es wurden ferner zwei Linsen, die in Säuren
und Quecksilber nicht auflösen, oblique aufeinander.
Die Wirkungsbereiche der Linsen zeigten sich einander
in bedeutendem Maße.

In derjenigen Linse, die mit dem — Pol
communicirt, die stärkste Refraction stattfand, so ist
dies ein neues Beweis, daß jene Linse ME enthält.

^{zufällt} So ~~stark~~ also, daß die Wirkung des Unterbrochens
Strom auf die m. T. ^{mit dem Strom} ~~stark~~ nicht größer als die des un-
terbrochenen ist, ~~stark~~ ~~stark~~ ~~stark~~ weil dort statt einer
Umschlingung und Stromfluss ^{Stromfluss} sich nicht stattfindet, und die
mindernde des mittleren Stromwirkung auf $\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{3}$ nicht mehr
als bloß compensirt wird, indem diese Gasen bei fließendem Leiter
weniger stark wirkt.

35. Aug. 22.

Senck. Bibl. Ffm.

Wohlzug meiner Kaffetage über das Blitzen, der Bestätigung
der Konfessionen, in offener Sprache.

Gezundlich Lutar Adaran: Dr. Hannastrey, Dr. Müller,
Wagner, Juchizufel, Gotth. Malß.

Bildung einer Table, die auf bei A. Linschme, die sich
nachherhin für die Gärung, mit Gärleitenen zusammen,
~~der~~ marklich anzeigt.

(*Inna demanstratione maiore phonoclektrifera Latharia.*)

35. May. 23.

Lookyphyla May 21st.

Das Ofen in der Latta gezogen, zu zu rauchfäpfa, ob
die vappa Puccation der Flügel nicht zu farnortbringen,
was oben befaltat, ~~mitte~~ und ~~der~~ wegen Mangel nicht
lang nützfallbar.

Stau so bei der Kappe.

Auf der Gypsmaße finden andere Reactionen, als die gewöhnliche.

Die Luftblitze am Radlitzaersee sind bei gewöhnlichem
Wasser nicht sehr häufige Entlassungen.

35. Aug. 26.

Insatzung von Linnæus'scher gaffel Rind das Andere
des Blitzwades badebent spärlicher, als Rind unmittelbar anliegend.

Senck. Bibl. Ffm.

- Le membre, qui se contracte est celui, dans lequel le courant
marche dans le sens de la ramification du nerf.

L'Institut, Nr. 221. (Nov. 37) p. 348.

bairna wishtingynar zo baptimmar; andrif ³⁷ ~~staf~~ ist
gwisppan drafpa fflawm iur Llawrldfildiga Scala
^(in bairn dar)
zo bilidw, neu ^(in in) fficial. ffracta bairngwynnar.

Was die factische Bedingungen betrifft, so muß als
Voraussetzung ein gesundes Maas angenommen werden. Die
Application der Sole muß für das Minimum der Luftbarkeit
ausreichen an der empfindlichsten Stelle, für das Maximum
der Fruchtbarkeit landwirthschaftlich in hohen Ländern sein.
Ist man dieser Maxima abgemessen, ~~so~~ ^(man) ist auch,
sympfonische Betrachtung des Aromas ~~gewissenhaft~~ ^{richtig} gewarnt,
so wird diese Zahl = 100 gesetzt, ist sodann das gemessene
Minimum der Luftbarkeit damit verglichen.

Da wir noch keinen ~~Entschluß~~ ^{Entschluß} läßt konstruieren
daß für den allgemeinen Gebrauch bequemere Strom-
schaltungen haben, wie für die Lampenketten der
Hauptketten, so ist die Darstellung einer solchen
die unumgängliche Voraussetzung zur Lösung der
Aufgabe.

Hierher gehören die Verste von Lang und
Hofmeister über die Litzschewitzsche Del u. L.
Fogged: 1812. LV. (xxvi.) 429—441.

ist
la

als
in
hail
au
.
h,
flor,
flor

~~an~~

6
L

ha

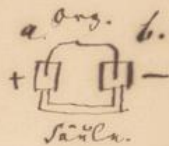
er

)

40. Jan. 26.

Schul. Biol. F. 12.

Für die elektrochemische Bearbeitung des Organismus ist das Lebensmaterialexperiment dieser, daß in zwei Kolbengefäßen Wasser oder Salzwasser gegeben wird, wobei zwei Organe eingetaucht werden.



Dann geschieht Folgendes:

- 1.) In dem Organ a passiert sich kein Organismus aus Wasserstoff und Sauerstoff, nur der F wird jetzt in entgegen gesetzter Richtung Wasserstoff und Sauerstoff in dasselbe Organ. In dem Organ b geschieht das Gegenteil.
- 2.) Die F in + wird sauer, die in b basisch.
- 3.) Nach Durchübergang eines Stromes bleibt das Organ a in folgendem Zustand: Es hat nun Org. mit Wasserstoff und Sauerstoff umgeben, einen Teil davon in den F abgegeben, und dafür einen äquivalenten Teil Wasserstoff und Sauerstoff umgeben; übereinander sind aber nun in ihm ^{organische} Säuren. In b geschieht das Gegenteil. 2.) Gewisse Säuren sind und bleiben dem Ganzen des Organismus entzogen, andere sind und bleiben ihm unausgeschieden; nur der Sauerstoff und Wasserstoff bleiben in ihm in gleichem Maße.

一、二、三

37. Mai. 22.

Senck. Bibl. Ffm.

L'Esprit, N. 208. p. 145. 2. Comptes rendus
3. Aug. 1837. p. 521.

Lincoln King TE.

Der Vater Saati Linari theilt der Kaiser

Akad. in ihrer Sitzung v. 3. Aug. 1837 einen
Nota mit über den E. des Zitterrochen mit.

In einer Reiß-Prüfung sagt er, die Reiß ME erfolge
beim Zitterrochen sehr gut, die Reiß ME erfolge
auf den Gedächtnis gebräut, auf Reiß TE auf diese
weite Lücken dazustellen. Die sei gelungener.

Die Temperatur d. Luft. ca. = 0° : 80° R. Die

te Säule = 15 Fars, der Draht, im Faser zu

ca. 154 Meter lang, aber selbst ein Draht von

15 Zoll nicht länger von Säulen. [Soll auch 15 Meter?]]

Senckenberg. Bibl. Mus.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[A single, long, flowing handwritten flourish or signature.]

Gen. Moslyabovian

Laufzeit auf
angabovian in Abschrift zu übergeben
mit sich in dem Einsamminat Tasse
über seine Druckfaltung mit Josef Müller
mitgeteilt findet.

Mit besonderer Aufmerksamkeit

Gen. Moslyabovian

angabovian

D. 18. Novbr
1886

C. F. D. D. D.

Seiner Excellenz Dr. Neef
Hofbibliothekar

36. Jul. 31.

Schweiz. Biol. Ftbl.

L'Esprit, N^o 168. p. 295.

Jetzt hat nur 5 Japan fäufzig Pflanzen
geliefert, aber von Esprit. Kein
einzelne der Krom als solches, sondern immer
nur die nachfolgende nachfolgende Lärven, oder
die Kropf bei jüngeren Pflanzen eine Zeit lang,
nachfolgende althaltig F.

Japanische nachfolgende in gelberfarbener
Vier, wenn der Krom so fesselt,
daß keine nachfolgende Lärven v. Althaltig
nachfolgende.

Japanische Lärven der Lärven nicht.
Nur ein nachfolgender Lärven nachfolgender Lärven.

(Société philomathique de Paris, séance du
16 juillet 1836.)

34. Nov. 20.

Senck. Bibl. Ffm.

Wirkung des Galvanismus.

auf den menschlichen Körper.

A. Einfluss auf gewisse Metalle und Metall.

Batteria von 42 Zellen zu 16 Quadrat Zoll. Hohe
Lochsalzlösung, etwa 13 Zellen.

Auf die andere Seite des linken Handrings die
Spitze des Polardraths.

Sogleich seltig braunend schändes Gefäß, ohne
Zusatz von Säure und Zinnchlorid.

Nach Wagnerschen des Draths ist da, wo der + Pol
aufliegt, eine kleine Förmung zu sehen (Bläue), in
deren Mitte ein kleines Förmchen, Löcheröffnung. Später
wird dieses Förmchen ein kleiner Brandsporn, der sich
über die Seite neigt. Nach 7 Tagen fiel der Sporn ab,
und blieb eine Spur übrig.

Nach dem — Pol aber neigt sich zwar eine glatte
Bläue, aber in deren Mitte war ein kleines Förmchen,
das am folgenden Tag einzeln, und einen Förmchen bildete,
welche gleichfalls von Brandsporn bedeckt war. Diese Förm-
chen stand viel länger als die positive Wunde, neigt sich

mit einem vollen Loth, und dieser unversenkelt in sich einander
in eine, die Verhinderung angebende Lösung. Diese
negative Wunde war doppelt so groß als die positive.
Der Stoff ging am 9ten Tage ab, aber der Leibar blieb mehrere Tage länger.

Bt. Sphingung zweifacher Wässer und Wasser.

Auf demselben Grundriss wurde auf einem Metall
zwei Wassertrichter aufgesetzt, und in diese die Polare,
Düster eingebracht. Ein fester, geschlossener Ringel, —
Zurückgen des Metalls in wasser Suction, wie
wir sprich, — erfolgte, nach äußerlichem Benutzen.

Wären die Wassertrichter genau über gesetzt, so gälte immer
nur der Metall, der mit dem — ist im Zusammenhang stand.

34. Nov. 27.

Senck. Bibl. Ffm.

Wirkung des Galvanismus
auf die massigen Lörger.

B². Affluß eines gewisses Wasser und Wasser.

Latania von 72 Lagen zu 16 Quadrat Zoll. Harte
Löffelzähnung. (Einfache auf rauchtem wie im vorigen Versuch.)

Ein eigentümliches Löffelzähnung ist negativem Pol,
— — — — — Zink — — — — — positivem — — — — —.

48 Lagen. Der Zeigefinger mit der nachstehenden
Halterung ringet ^(nach) in das Wasser, das Löffelzähnung
gefüllt ist, der Mittelfinger aber so in das Zinkgefäß.
Ein scheinbar bekanntes, geistliches Gefäß in beiden
Lagen, im Zeigefinger (also am negativen Pol) Lagen
auf ein festes Ringel, (Mittelfinger, wie mir scheint,
in Löffelzähnung folgen) nachfolgend scheinbar beim Affluß,
oder Afflußzähnung, und sind ~~in~~ ^(nach) ~~ab~~ ^(nach) Minute
entziffen. Ein festes Ringel, wie man man die
Lagen in kaltem Wasser nachher fest, Lagen nachher fest,
an beiden ^(Lagen) gleichartig und gleich stark.

24 Lagen. Einfache Fingerzähnung, aber ohne das Ringel,
nachher bei abnormen 48 Lagen scheinbar wieder aufsteht. (Bei stärkerer Spannung,
Lagen, besonders Lagen Lagen.)
72 Lagen. Das Ringel, ist nur eine Lagen entziffen.
Es scheint sich jetzt auf in der Mittelfinger festzähnung.

Wirkung des Galvanismus
auf die menschlichen Körper.

Gefahrhafte mit einem menschlichen Körper.

1. Außer dem Ausschlag, und Krämpfe, giebt es noch andere Wirkungen des G. a. d. m. K.
2. Die charakteristische fiese, öf, Ausscheidung der Wirkung, während des Schlag, nur momentan ist.
3. Es ist hier also dieselbe Wirkung, welche einwirkt zwischen den elektrischen und elektromagnetischen, und zwar wirkt der magnetischen Wirkung. (Ob die Ausschlag u. Krämpfe, wie das Negro meint, ein me. Phänomen seien, ist noch nicht hinreichend erwiesen; davon hängt die Frage ab, ~~ist~~ welcher Kategorie der Lähmung zugehört.)
4. Die permanenten Wirkungen des G. a. d. m. K. sind nach, anders a.) dynamisch, oder b.) statisch.
5. Die dynamischen sind die fünf ein fingeordnetes Gefühl, fief, äußerster Mächtigkeiten. 6. Zu ihrer Hervorbringung, gehört a.) eine E von hinreichend hoher Spannung, weil andere in

⇒ Begleitet von
starkem Krampf,
scharfem Schmerz.

~~am~~ nachher noch bleibt, und 7 Tage mit einem offnen behalt
bleibt.

Senck. Biol. Fm.

12. Am — fol aber natpfl. bei nicht symmetrischer Wirkung
 eine größere Ausfaltung, ist ein ^{größeres / symmetrisches} brautblättriges, welches zu
 einer Vertiefung einfällt, ist ~~am~~ länger anhaltend.

13. Auf wasserigen Wege, kann nämlich der organische
Theil von der Polder durch Wasser getrieben ist, nach Stoff
ist allmählich zerfallen. Braune und Röhren auf der
Oberfläche. Am schwächsten sind Pflanzensamen in
Lagen zertrümmert, ist dieser Stoff, ~~und~~ ^{und} die Oberfläche nach
letzter ist.

Zur Umarbeitung.

st. Längspindeln sind 3 fächerig:

Aflag — Längala — Bräunen.

Die zweite am weitestgefasten.

Sie sind unter verschiedenen Bedingungen fortzupflücken:

1. An verschiedenen Stellen des Längala; unter verschiedenen anderen Bedingungen.

2. Mit Säulen von verschieden. Läng. u. Querschnitt.

Literatur.

Dieselbe Auffassung (= Aufhebung) der kleinen Längspindeln
kann Aflage geben, aber (seltener) brauen, giebt grade
Längala bei großer Läng. fl. ~~Aflage~~ (seltener) Aflage,
u. kein Brauen. — Auch das Längala scheint in unpaar.
Läng. Längala zu sein, die Größe des Contactes zu haben, wobei
weiter zu forschen.

Wirkung des G auf das m. L.

Die unvollkommen wirkungsfähige zu betheiligen,
gelingt aber dann, wenn unter die Säule zu mächtig,
nach der angeweigten pflanzende Laiten zu reizbar ist.
(Diese Reizbarkeit beweist sich auf fühlbarem, von der Ober-
fläch, oder auf dem Druck, demselben von gallenfeindlichen
Stoffen). Säule und Reizbarkeit müssen mittelbar in einem
Verhältnis stehen.

Die Verhältnisse anzuordnen auf folgende Weise.

A. Ist die Bewässerungsfläche größer als der Körper und
die folien groß, so geht eine Menge von E. findend, welche
samtlich, die Pflanze hervorzuheben. (Auf Sp. b. bew. pfl.)

B. Ist sie sehr klein, so ist diese Menge so concentrirt,
daß sie Zerstörung = Verwundung hervorbringt.

Im Fall A ist die Concentration zu gering in ^{Verwundung} Verwundung
im Fall B ist die ^{Spannung} Menge des E. zu gering in die Pflanze zu bewirken
(bei geringer Dichte der Säule u. der Reizbarkeit)

C. Ist daher die Bewässerungsfläche von einer mittleren Größe,
so anzuordnen unter die Pflanze, weniger zu geringen ^{Spannung} Menge
des E., nach der Verwundung, weniger zu geringen Concentration.

D. Ist aber die Capacität der Säule oder der Reizbarkeit
sehr groß, so kommt der Fall C nicht zur Ausführung. Die

7 Aber nicht zu
Haut der Sp. b. f. der
die Gattung sein.

7 Aufzufinden, daß unter
einer die Menge des ge-
troffenen Nervenzweigs
genügend auf einen Stamm
einen fühlbaren Effekt
hervorzubringen (denn
der Nervenzweig ist so,
daß die Pflanze afficirt);
oder daß der Stamm
sehr mächtig sei; in
welchem Fall aber die
Läsion der Verwundung
sehr gering ist, und die
Bewässerung nicht eine
Favoritstellung, nämlich
bei großer Quantität.

schlagen ansetzen. Dann jeßt bei des Kindes Brustwarze.
Häufig, das Bräuen schüttet bei jeß großen. Beide
stark ansetzen. althum zungel.

E. Altes außer den Flügel und den Lungen giebt
es noch einen dritten Theil, das Lungen. Es besteht
aus einem weichen, ^{vollen} (dem ~~innern~~ ^{äußern}) Theile in der Tiefe des
Lörghes, in den Kammern selbst, eintrinkt, nicht
fließt die Kammern selbst. Dazu gehört eine kleine
Wirkung des Lungen ^{oder} einer gewissem Einwirkung
des Lörghes; eine gewisse Anzahl der Flügel Lungen.
So aber ^{aus} in dem Fall D, besteht die Flügel H,
als das Lungen B und das Lungen E.

Book III 496. 3/4 N.

Wirkung des G auf da m. t.

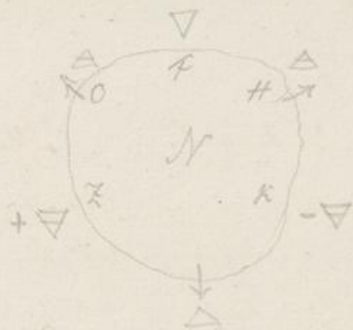
- a. ^(Leiten) Grobtes Abfließen mit Landleitern zieht Abflaß.
 b. Abfließen durch Spitzen der Felsadnassen zieht Brüche.
 c. Grobtes Abfließen durch spärliche Benetzung des Fels abas zieht o.

Es ist c eine spärliche Mitte zwischen a u. b. Allein da die Fläche von a u. b. ungleichmäßig Abt sind, so ist c in Bezug auf a eine Verengung der Breite, zu b eine Verengung der Concentration. c ist nicht mehr b und nicht a.

Leiter (Capital "spez. G") leitet b nicht.

^(oder an empfindlichen Stellen des Org.)
 Die sehr intensiven Lauten, die der Satz nicht mehr; a u. b vorführen, sind so, daß sie zusammenrücken, die Mitte fällt weg, u. zuletzt gehen a u. b

Oben ist es auf ein anderes Grundstück, das mich
zu diesen Vorträgen bestimmt. H. W. hat seine
Vorträge befristet, und ersucht, er werde auch mit
beimnächsten ^{regelmäßigen} Jahren die Vorlesungen wieder eröffnen
erwarten. Allerdings ist das Aufheben von Vorträgen
aus einer der Gründe infolge Mangel. Die Besitzer ^{haben} sind
selbst Local mit ~~einem~~ unvollständigen Laboratorium,
physikalischen Cabinet und Bibliothek. Alle diese bezeugen
~~sich auf~~ sind unvollständige, sich auf von Tag zu Tag.
Wie man, die Mitglieder des Vereins, haben gleichen Anteil
an diesen Eigenschaften, und, was die Einrichtung ist, an seiner
stätigen Benutzung. Der Vorstand setzt, daß diese Gelegenheit
zu physikalischen u. chem. Arbeiten nicht schlecht benutzt
werden wird; um so mehr, da der Verein schon seine
Mitglieder mannigfaltige Talente zählt, welche zu gegen-
seitiger Belehrung, jeder von seinem Hauptfache aus, sich
genüß geben die Hände bieten werden. Wenn aber auch
ja die langsame Befriedigung findet, ist einer infolge
Zusatz damit vermehrt wird, so müssen wir darauf
besorgt sein, daß auf die Gesamtheit dieser Sammen-
sich nicht ganz gestreut, und infolge Zusammenkünfte auch
irgend einem Maße förderlich wären. Ich schlage daher
~~an~~ infolge des langwierigen Sammelns nur, welche ja gleich
von Anfang an der Zweck ist, das Manuskript als Objekt und
Gegenstand zu betrachten. An Gegenständen wird es nicht



3.

3.

Lege f. Verb. Darstellung s. geographisch:

Senck. Bibl. Fm.

Die 9. Tabelle mit ihren Elementen, Z. K, V.

~~[in dem wie die alten ft. verändert sind]~~

Die Lössfusspinnungen der E.

der EC.

~~[mit allen ihren Facetten]~~

Z am unteren Ende von der Natur ist O, ist am oberen Ende.

K am nächsten...

H. ganzigst. Wasser oder Gasfusspinnungen Lössen.

~~der EM~~

und mit ihren Eigenschaften:

1.) der Lössfusspinnungen der E, vollf. — glänzen, abspalten, das brennen. ist festfl.

2.) der EM, Teilen in N. b. / fließt. v. Z. für die.

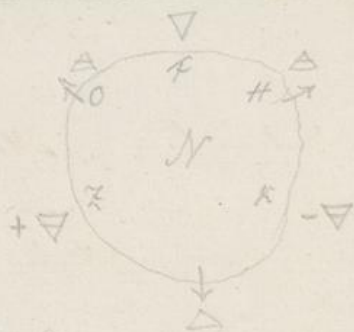
3.) und der EC. O. H., Lössen. gasf. Oxidation, Reduktion. Lössen, Lössen. Metallreduktion.

Die alten Elemente. also G. Lössen. der ganzen Natur.

Contact. Gasfusspinnungen Tabelle. Offens. (fließt, Förmung.)

Wasser Pfeile.

Wasser. Natur. v. Lössen. Natur. ganzigst.



3.

3.

Kurze synth. Darstellung systematisch:

Senck. Bibl. Ffm.

Die g. Reihe mit ihren Elementen, Z, K, F.

~~[Die Reihe der alten ft. Verbindungen]~~

Die Lösungsbedingungen der E,

der EC,

~~[mit allen ihren Processen]~~

Z am einfachsten aus der Natur ist O, F am schwierigsten.

K am nächsten

F, gemischt. Wasser oder Gasförmige Leisten.
Verhalten.

~~der EM~~

und mit ihren Verbindungen:

1) der Lösungsbedingungen der E, vgl. — Gießen, Abkühlen, Nachbrennen. viel fortgesetzt.

2) der EM. Heile in N. b. / Abkühl. u. Z. f. f. f.

3) und der EC. O. H, Verh. Gasf. Oxidation, Reduktion.
(mit allen ihren Processen) Leisten, Leisten u. Metall-
reduktion.

Die alten Elemente. Als G. Gaymard. in jenen Natur.

Contact. Gasförmige Reihe. Offens. (Abkühlung, Färbung.)

Proben Heile.

Proben in Hölzer u. Leisten. Vergrößerung. f. f. f.

5. Wirkungen des G. auf zth. Leibes: 1. Blut (Mentale Luftdruckung. ~~Blut~~ - Abfl. i. Fr. f. Leiden.)
 2. E. M. (Sensit. = frick. E.) Thrombose.
 3. E. T. (Sensit. = frick. E.) Thrombose.
 4. E. C. (Sensit. = frick. E.) Thrombose.

Wirkungen des G. auf das org. Leiden. Pflanzen.
 der pflanz. Corps
 Es ist zusammengefasst als ~~Leiden~~ i. westlichen Pflanzen Leiden,
 und ~~Leiden~~ i. nördlichen Leiden (Leiden) (Leiden) (Leiden)
 auf zth. Leiden, Nerven.

Die Leiden des Menschen. Westliche Complication.

Die pflanz. Leiden. Die Aufzucht, das Leiden.

Leiden des m. T., ganz oder theilweise, in der g. Leiden.

~~Leiden~~

Leiden des m. T. ~~Leiden~~

a.) von Leiden des m. T.

Leiden des m. T. ~~Leiden~~ Leiden, ~~Leiden~~ Leiden,
 Leiden, Leiden. ~~Leiden~~ Leiden.
 Leiden. ~~Leiden~~ Leiden.

Leiden des m. T. ~~Leiden~~ Leiden. — Westliche Complication. —
 Größte Contact mit dem m. T.

b.) von Leiden des m. T.

Leiden. Quantität.

Leiden. Qualität.

Leiden. Qualität. Diff. d. m. T.

Leiden.

Leiden. Leiden. Leiden. Leiden.

Leiden. Leiden.

Leiden.

Inveritabilität.
Seemann = Seemann. Mithal. (Supr. 472. 507.)

Sylag. (Supr. 2. 7r.)

Luftwägen. (Supr. 470.)

Seemann - Seemann.

Seemann.

Seemann. (Supr. 471.)

Seemann.

Seemann. (Supr. 471.) Engländer. (G. Supr.)

Seemann.

Seemann. Wirkung auf die Seemann. G. Seemann.

Seemann.

2. 12. 2.

9.

Loffen:

Painöl.

3

22.

h.

2. 102. 4-7.

202.

4077.

54

28 VP 2

मृ १९. ३. १५.

Nov. 20. Mansfield, N.H.

Cambridge.

Comp. Lizard. — Ramon. & Latham.

Loftandierf.

Die physiol. Frey

Jaupall. von Amvrikanatzen.

Nabrimus grandifolius. (Pringle's Rev
Spentale. f. pringlei)

~~#~~ Menschely. firaaggel)

Sadizamalgaou.

34. Nov. 29.

Leitfaden der Prose
ab. d. Wirk. des G. a. d. m. L.

2 Finger in die Ghl. 12 Lagen. Upr. Lagen fürwärtz.

18 andere Lagen.

36 — —

Natron u. Salzsäure.

2 V Lagen auf die Mittel, aber genau. Nur an — Pol. —
Natron und Salzsäure.

Abstände Lagen beider Prose an andere Stellen.

2 Finger in die Ghl., dann auf gestochen; Rührung auf Schlüsselpapier.

u. dann. schlag, und auf das Gefäß des kalten Wasser nach der Trennung.

Befestigung des Merks, ist die Zeit des — Pol. Nein! Stärker L. mit V, +
Wirkung auf Mann (Paviden).

Blutegel muß man an einem Pol ziehen, einseitig —
nach einem am anderen abgetrennt wird.

Gyrotop.

Zusätzl. Mittel zw. 2 bester Tropfen.

2 Lagen in die Ghl.

(Bestätigung der Negativität des Einzelst.)

Nun zu untersuchen, ob Maß der m. L. reicht: Belagen eines
Magnet. wäpant der Schlüsselpapier die Lagen u. fest.

29. Nov.

Das Hört sich ab 17. 29.

Nur, fünf fünf fünf fünf.

Holz, K. varix mit + Pol.
Häufig, nach Ephenen,
rötlich.

34. Nov. 29.

Leuchtpfing der Mafse
ab. S. Wirk. des G. a. S. m. L.

2 Finger in die Ggl. 12 Lagen. Upr. Lagen finisirt.

18 andere Lagen.

36 — —

Ketten u. Salzsaure.

2 V. troffen auf die Mafse, aber genau. Man am Pol. —
Ketten und Salzsaure.

Abwässerung beider Mafse an andere Stellen.

2 Finger in die Ggl., dann auf getrocknete; Rührung auf Schliefpung.

u. dann pflegen, und auf die Mafse der letzten Wassertropfen auf der Zinnung.

Befandlung des varix, selbst durch den — Pol. Nein! Starker L. mit V, +
Wirkung auf Mann (Pauvre).

Blutegel muß schon an einem Pol zuhause, sonst —
nach einem am anderen abgelassen wird.

Pyrolyse.

Zuhandeln Mittel zum 2. Wassertropfen.

2 Finger in die Ggl.

(Bestätigung der Negativität des Singelab.)

Man zu experimentieren, ob M auf die m. L. wirkt: Belagen nicht
Magnetit, sondern der Schliefpung durch die Stages u. fast.

29. Nov.

Leuchtpfing ab. S. 29.

Wirk. des G. a. S. m. L.

Stark varix mit + Pol.
Stark, auf Schmelze,
Wirkung.

34. Nov. 29.
Sack: Bibl. 1895

gen. V u. V

Sein G. T. m. T. ~~nicht auf~~ ~~gefasst~~, kann
möglich ein Organ mit Sauerstoff in ~~denen~~
einreißt, Wasserstoff in ~~Lufte~~ antreißt,
überfüllt, oder Sauer Quantität in einem
Organ gegen das andere ungleichmäßig ver-
theilt oder vermehrt werden. (weil es
verloren geht, immer wieder von Neuem und Neues
aufsteht nicht ~~und~~ ~~es~~ ~~wird~~ ~~es~~ ~~ist~~ ~~erhöhet~~ ~~auf~~ ~~abgesetzt~~ ~~sind~~).
(aber im besondern Fall
so sind ~~einige~~ der Org. zu geschädigen
Salzen nachkommen.

Auszustellende Hauptsa.

~~Zim. Kumpfer~~

Haben die öffentl. Vorlesungen des G.

Hauptaufg. zu machen: die Lösung des Ringels
so stark als anstaltbar befandeltbar Ringes
gegenseitig voneinander zu machen auf

1.) Concentr. Salzsäurelösung.

2.) Anstaltbar starke Säure.

3.) — — — Alkalilösung (Ammoniak).

4.) Lösungslatte.

5.) für einfache Latte 7K.

6.) — — — 10K.

7.) Zerissen die Magnatpola.

festen. Spill besitzes wir Apparat, die auf wenigen
Mitgliedern näher bekannt sind; Spill erwerben wir
auf und auf neue. Deren ~~Erzeugnisse~~ sind gegenwärtig
hervor gerathen von Bekanntheit für uns; Spill
hinter die Literatur ^{fortschreitend} und neue Nützlichkeit der.
so spricht mir das, daß wir zu diesen Zwecken der
Lernenden Bewegung fähig seien monatlich einen
Chastaguband wider zu stellen; und ich habe für uns
einen einzelnen Skizzen, und auch die, die diese Sache zu
überlegen, und bei unserer ersten Zusammenkunft für unser
zu besprechen. Ist nunstlich ist, zu sagen, daß der Vorstand,
wenn er irgend einen Grund ab notwendig, erfahren,
die Mitglieder auch, außer dieser festgesetzten Tages Zusammen
kunft zu können. Was aber die Art und Weise betrifft,
wie diese Chastagubände zu benutzen seien, so ist gewiss
die Constitution über wichtig. ^{Lernen} ~~Gegenstände~~ der Wissenschaft
wichtigste. Dies kommen immer die interessantesten Gegenstände
zu Sprache, und jeder kann von den Anderen lernen. Diese
Constitution, diese gegenseitige Besprechung, müssen, maximal
Bücherei, jede Demonstration von Apparaten, jede An
stellung von Experimenten, jede Mittheilung von irgend
einer fremden Forschung und Ansichten, vollständig begleiten.

Als einen ^{Endzweck} Abhängigkeit zu dieser Constitution müssen
ich, daß Sie die 2 oder 3 Vorzüge annehmen müssen, die ich
über die Wirk. d. G. auf den m. T. zu stellen gedachte. Wenn Sie

F. Folterung

einestheils die Form eines vorberaiteten ~~es~~ und geordneten
Mortars haben, und sich so an die bisserigen angeschlossen,
so wünscht ich, daß anderntheils von Ihnen Seiten, etwa
beim jetzmaligen städt. Rung gezogen, ferner noch aber
andere Mittelmaßen, der Anfang zu allgemeinen Beschneidungen
gemacht werden.

Die ~~flüssige~~ überaus starke Wirkung der Frictional,
 u. des Magnets-Electricität auf die motorischen Kräfte
 spricht uns nicht bloß auf die ^{folgt} Spannung dieser beiden
 Electricitätsformen, ^{zu beruhen} mit andern Worten auf der Concen-
 tration dieser Kräfte auf einen ~~kleinen~~ ^{sehr} kurzen Zeit,
 moment, sondern darauf, daß jedes solcher Kräfte in dieser
 Länge zwei oder drei Stufen durchläuft: die Pflanzkraft, die
 Keimkraft, die die Keime des Gasfloßes sind. Letztere
 kann man wegen seiner Leichtigkeit abwaschen; es bleibt immer
 noch ein verdoppeltes Objekt, der zu so bedächtig ist, da
 zwei aufeinanderfolgende Kräfte aufeinander folgen. Die Gewalt
 dieser Folge kann man ~~et~~ am besten aus der Erfahrung
 festsetzen, welche ~~man~~ ^{man} auf das Platin anbringt.

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. A small dark ink blot is visible near the top center.]

† Was diese überfügt charakterisiert, der no,
 man kann Charakter, und daß sie nur beim Schlafen
 und Wachen der Letha aufsteht, findet sich beim
 Schlaftrug und Träumerei/fflag vollständig wieder.
 Am deutlichsten erkennt man dies, wenn man sich
 der eigenen Körper den Kopf macht. So kommt zu,
 man kann noch, daß ein Schlaftrug auf einander der
 Schlaftrug der Letha zieht, immer aber man,
 lassen diese nur äußere Zufälligkeiten, niemals sehen
 und fühlen wie der Körper am eigenen Körper, der
 Kopf ist für einen.

Diese monotonen Schritte sind nur vom Schlaf
 und Wachen der flaktromagnetischen, der Kopf der
 Schlafen und Wachen der Letha aufsteht, direkt ab-
 fällig, von gewissen Kernen man sie also nur
 indirekt bedingt. Die direkten Wirkungen der
 gewissen Kerne sind immer anders; so der
 bewusste Schlaf, der die spezifische Bewusstseinsfunktion
 und die Träumerei. Zuerst sehen wir auf dem Schlafen
 und Wachen der Letha in der Nähe der Kräfte; aber
 diese sind ^{gleichfalls} indirekte Kräfte, sie man
 durch die motorische Reaktion im Schlaftrug und Träumerei
 erzeugt.

Ein dem Letha
 Kernen

Monotonen
 Luftblitz

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwritten text.]

[Faint, illegible handwritten text.]

[Faint, illegible handwritten text.]

gesehen, wenigstens nicht aber, bis der Leitungseinstand der
Oberfläche gemessen und in Erfahrung gebracht ist.

Senck. Bibl. Ffm.

Es bedarf aber dieser Voraussetzungen nicht. Nachteilig kann es
sein, daß der zu untersuchende ~~Leitungsgegenstand~~ ^(nicht mehr empfindliche Stoffkörper) nur aus so feinem Material für E
ist als ein sensibler Organismus mit empfindlicher Haut. (Man
kann sich hier nur von ganz nachweisbaren Stoffkörpern denken,
da es unmöglich ist, aus dieser Reaktion selber zu ermitteln,
daß ~~man~~ das Material dem Metall an Leitungswärme nahe steht.
Bedacht man aber, daß der Zusammenhang der Haut und Blutgefäß
des Nervens den größten Teil der ^{Lebensdauer} ~~Lebensdauer~~ Unverletzbarkeit man
haben muß, so bedacht man ferner, daß die physikalische Zustellung
ein schon ein bedauerndes Hindernis ist, und daß folglich nicht
spezifische Ströme noch geleitet werden und andere Reaktionen
vertragen müssen, so ~~unmöglich ist es, die Natur der~~ ^{unmöglich ist es, die Natur der} ~~Leitung~~ ^{Leitung}
zwischen der Leitungseinstand der Nerven und des Metalls
~~herzustellen~~ ^{noch mehr.} Die Natur bedürfte also ~~keiner~~ ^{metallischen} ~~Leitung~~
Nerven (Weber, p. 6.) um elektrische Ströme gut zu leiten.

Wenn ab ^{immer} ein abgerundeter E ist, ganz anders der
motorische Nerv eine Contraction, der sensible Nerv eine
der spezifische dieser spezifische Sinnabstraction erzeugt, so
manche ab sich von selbst, daß daraus laienhaft die Folge
zu ziehen sei, eine Contraction, Schmerz, Sinnabstraction ferner
bringen sei immer auf Elektrizität. Die Natur ist ab gewiß,
daß die Nerven für viele andere Naturkräfte aber so gut adaptiert
Leiten der Organismen sind, ~~aber~~ ^{aber} für die Elektrizität, so z. B. leiten sie
für das Licht, den Schall, die Wärme, u. s. w., welche man
niemand mit der Elektrizität nicht identifizieren wollen. Man soll
aber ~~ist~~ ^{ist} der Einfluß des Willens auf den centrifugalen
Nerven ganz anderer Natur.

Es ist zu bemerken, daß wir am eigenen Körper bei gewöhnlichen Reizen Accipimus die spezifischen Ströme nicht leiten lassen.

[illegible][illegible]

F, Santa Cruzensis
yá xexai Passen xavbuxay,
wovor ja ninnob mitantolan comúaricob,
7 xavffixob, xisic aino xuff

Fzenni, an dda
* nias fada

[illegible]

Apur der Labrada (wahrsch. sich unapertlich anders) gegen die Finisierkungen der
Außenwelt:

~~Alt~~ ^{alt} ~~die~~ ^{die} ~~Malavin~~ ^{Malavin} ~~av~~ ^{av} ~~vaagist~~ ^{vaagist}, ~~in~~ ⁱⁿ ~~vaagist~~ ^{vaagist}

Since the work. I am not in Spain for now, it is not

für ein bildliches Gedächtnis; man sie Hoffen.

alla Passadenavere, z. B. Graf Saurbrunnell, zeigt, so

agiert und reagiert es auf sich selbst. Die Reaktionen
Vorgänge

das lebende Organismus sind physiologische ~~Lebensvorgänge~~

Wassigfrüchte, kleine Gräser mit Labkrautfrüchten ~~ausgew.~~

Laß diesen wie früher ganz gekommen in der Kasse einstecken

gewachsenen Kaktus, daß ich die Hätigkeit, (Petion
die Träp

und Reaktion) vorzuführen innewohnt, während die

Lablojna Katän, sinne valittuäsigkeit aruaregulaat, uis an

дѣлава. Бачагънага габѣта фид, - Кавон лигъ 10 ба.

nicht all Größt in der Zusammenhang hat Labat mit

Sam Gaipa und der Kreisrat. Wäre es besser nicht ein

blosser Wundstau, wenn besagtes manien soll, als gute
heile. 1. 11. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Lainan maapallikaa Ukkajiffia jussissa ~~Hakkola~~ Ovi
T. M. - Linnu "Abraham" kine L. H. - Huall In coo

Träffne, so haben überhaupt keine Lebenskraft, so war
es ein verstorbenes Lebewohl.

40 ab die Lagerhaus Kaffee.

Far ist der blüht
gaffig.

Aber diese Reaction des Organismus ist keine
Zubereitung. In so weit er material ist, ^{hier} ~~entsteht~~
er aus Gesetzen des Material, ist nicht anzusehen; ja
er entsteht zuletzt, wenn diese mächtig genug sind.
Auch sind ^{unter dem} ~~die~~ organischen ^{(ein Weil} ~~Wesen)~~ ^{nicht anders} ~~Wesen~~ ^{einmaligen}
dieser Gesetze Lebenswesen, ^(einmaligen) ~~Wesen~~ ^{einmaligen}
reactionsfähig. Und in dem organischen Leben findet
dasselbe statt in einem unorganischen Organen.

Ein ganzes organisches Wesen, die Pflanzengattung,
spricht sich gegen die Erde aus und wirkt. Und das ist die Welt, die durch die Wissenschaften
entsteht, dass die Welt der Seele an der Erde
nicht Pflanzengattung sind, dass die Welt der Seele
sich materialien fortbewegen, in der Welt der Seele
keine ^(organische) ~~keine~~ Reaction ausser, ~~physikalische~~ ~~und chemische~~
Gesetze aller Prozesse. Auch wenn die Erde die Welt der Seele
besteht aus der Seele, ~~physikalische~~ ~~und chemische~~ ~~Wesen~~ ^(organische) ~~Wesen~~ ^(organische)
dieser chemischen Zusammensetzung ~~Wesen~~ ^(organische) ~~Wesen~~ ^(organische)
Hoffe. Auf die physikalische Pflanzung, in der Seele,
gibt es sich selbst nach dem Wissen, ~~Wesen~~ ^(organische) ~~Wesen~~ ^(organische)
aber so einmalig die Welt einfließt.

Die Physik aber stellt stetig und lebend, ~~modifi~~
cirt und verändert, in der menschlichen Welt ~~Wesen~~ ^(organische) ~~Wesen~~ ^(organische)
zur Elektrizität. So kommt sie zu einem in der Welt:
das Lichtvermögen des animalischen Organismus und
die Reaction des Nervensystems.

bedeutet, als deren Grund ^(von der exacten Wissenschaft) sich noch nicht anerkennen ist.
~~Reagirend~~ ~~ausfallen~~ ~~sich~~ ~~die~~ ~~Körper~~ ~~gegen~~ ~~die~~ ~~Wirkung~~,
~~von~~ ~~der~~ ~~er~~ ~~noch~~ ~~gegen~~ ~~die~~ ~~äußere~~ ~~Einwirkung~~ ~~der~~
~~er~~ ~~ausfallen~~ ~~sich~~ ~~die~~ ~~Körper~~ ~~nach~~ ~~ihrer~~ ~~eigenen~~
~~Einwirkung~~ ~~ausfallen~~ ~~sich~~. Der motorische Körper
reagiert gegen die elektrische Wirkung als Mittel,
Zusatz. Der sensible ~~der~~ Körper fühlt den Schmerz
als Schmerz. Der sensible Körper reagiert
sich mit seiner spezifischen Sinnaffection.
Ausfällt sich also der seine ^{ausfällt sich} ~~seine~~ ^{seine} ~~seine~~
Körper ~~ausfällt sich~~ reagierend, und genau der
conträre Körper ^{verhält sich} ~~verhält sich~~ ^{verhält sich} ~~verhält sich~~, der conträre Körper
nach ^{verhält sich} ~~verhält sich~~, so ist die reine passive Rolle dem
übigen Organismus zugesetzt, Alles was in ihm
nicht Körper ist, an Organen und Fähigkeiten; und
sich nicht nur der gesetzende Körper, wie in
lebenden Körpern.

So sind alle natürlichen Naturgesetze. Die speziellen
Beziehungen kann sich nicht ohne an diese Ordnung
halten. Sie muß sich an die reine Gesetzmäßigkeit halten, folglich
genügt mit der Beobachtung und dem Experiment beginnen,

Die Talle bleibtⁿ nun eine Weile gepfloffen. Dann
offnet man sie, mit denselben Haufst. Die Wirkungen
dieser drei Acte bewirkt man ganz; ~~und~~ ~~man~~
es sind folgende. Senck. Bibl. Ffm.

[illegible]

Dieses unferbliche Hauptgeschick des Hippokratess
und des yavvannischen Kromerikens ist nun die reine
Hypothese des Hippokrates, die eine ganz andere Art
dient, und nicht mit den anderen off confusiert, was
das. Nur Bitter hat sich die yavvannische Aufmerksamkeith
gewidmet, und hat sich auf seinen Tod die gro,
die feldensingen zu Tage kamen, und hat sich
wollen. Von dem Reich des Hippokrates aufgeführt.
Zu dem später; das feldensingen ist nun die yavvannische.

Der Abänderungen des Verfalls laßt man die
Wirkungen der Gerechtigkeit immer eifer besessen.

Halt rasch und mittelst des Latta zu öffnen, während die Linsen schon eingetaucht sind, packt man diese, bei sorgfältiger Verbindung des Gefäßes mit der Säule, langsam in das Wasser; lassen sie

Ein Oberrath

Tan ziam odur
baidan Polan

Frau von Anton Rügen,
bleib der Schwester
und der Mutter der
Hausfrau zuhause,
um alle Liebe
und Fürsorge
in München zu haben;

Daß die beiden Väter ^{noch} fupferne, kann die
 Batterie sein, auf die Väter groß genug sind, und ~~es~~ nicht bloß zwei
 Linien einer Hand, sondern beide Hände. ~~eingetaucht~~
 kann. Die Väterne die Väter, ~~es so lassen~~
~~zu bewahren~~, die Concentration der Väter auf die
 nur oberflächlich eintreffende Hand, ~~daß die~~ die Väterne
 in der Hand eintreffenden, ^{zu bewahren} ~~es so lassen~~. Eine andere
 fupferne ist die ~~noch~~ ^{noch} zu bewahren. In künftiger

42. Mai. 25.

Da wo das magnetische Strom antritt
als das organische Tönges, also an negat. Pol,
sagt man, sei das frühere Stück Senck. Bibl. Ffm.

Man sieht das zunehmende Uebere,
sich in dem Stück hinter Pole nicht in der
Lebensfähigkeit; sondern in der Qualität des Wachstums
zu liegen. Um zusammen Pol stehen nur nach
den Umschlägen des fließenden Stroms, an negativen
nach des Stromes Umschlag, doch also nach den
Veränderungen, für nach den Veränderungen
offenbar zu werden.

Lanz (Bulletin scientifique, T. X. Nr. 11, 12. p. 192.)
sagt: "fastig hat sich auf gezeigt [an einem Clavica'schen
Organ]"; dass die zusammen stehen war an derjenigen
"Stelle, wo der Strom in den Tönges eintritt; eine Erklärung,
"die auf unmittelbar vor bekannt ist" [?]

An 15. März 1842 wurde der Electr.
society in London eine Widmung
der Großsten Acarabypoduction
von Mr. Weekes von Sandwich
mitgetheilt. . . .

Senck. Bibl. Ffm.

Times n. 18. März. p. 14.

35. März. 29.

Galv. Erizbarkeit der Pflanzen u. Thiere.

Le. Natta, in seiner Zeitschr. "Naturg. u. physiol."
2. Jahrg. 1. Band, 6. Jahrg. 1835. Senck. Bibl. Ffm.

Die beobachteten Hauptfäden liegen sich an das
Kistell, wenn man Nadel in den Nabel gesteckt hat
mit einer Nadel von 40 Lagen verbunden, dann an
das Blumentblatt der der Erizung ausgesetzten Pflanze.
Folglich ein Nadel für fünfmal Papier ausgegeben u. ein
Nadel mit dem anderen Teil benutzt wird; das. wenn
jener Teil +, dieser - e ist.

41. Dec. 26.

Die motorischen Nerven müssen, wie auch
der Chylus, d. h. Trän. zirkulär fortbewegt,
den e. Nerven spiralförmig leiten. Senck. Bibl. Ffm.

Ist dies der Fall, so sind diese Nerven die nall,
kann man Analoga der glockigen Spindelgasse.

Untersuchen das Mikroskop zeigt nicht nur einen
solchen Bau derselben. Dieser müßte also auftreten
auf einem Nervenzweig oder in einem Nervenzweig
auf dem Nerven liegen.

12. Febr.

Einfluß 26 G. auf Pflanzen.

Senck. Bibl. Ffm.

Saamenkörner in einem Wasser
galvanisch kräften auf der + Seite
schneller als gewöhnlich, auf der
- Seite gar nicht. (Danz in
= ann. XXVIII.
gest. Jahrb. V, 55.) Danz glaubt,
daß Wasser sich auf eine Weise,
wirkend der E, durch Sättigung der
+ Wasser mit Sauerstoff, und
Sauerstoff, erklären. —

Mir scheint ^{auf} der negativen Seite,
während der + E ^{mit} Wasser zu
sein. ~~Da das Wasser nicht~~
~~so warm an Sauerstoff, als~~
~~reife~~

Ein Lorbeerblatt, galvanisch,
sich einer Hitze von 500-600° F.
ausgesetzt zu setzen zu sein; ab

war braun und ein ^{ne} warbrast.
Im - Gafäße war grüneliig,
mauk, sauz, alkali, Zalk.
Im + Gafäße Schleim.

finn klein mentha rosolte
sich einander, nachdem sie 10 Mi,
nuten war galvanisirt worden;
ninn andern, die ab 1 stunden
künde, ward walt und saup.
(fbrant.)

Ueber die Matamoroschen der
nagelphilippen Substanz dñuf G.
sinn Jistinger in Gelb. Ann. XXVII,
309.

so fand, daß ein Kaugel von Lac,
tus flagelliformis, der er zuissen
Wasser und Wasser galvanisirt, um

+ " fada (dat ar sältschiff wassersaff,
fada frist, da ar daf als schlafter
Laiter mit zür + " Zoon gesösta,)
Zusammengedrängt und ant Quen
in Gullig unvordalt inorden war.
dat — " fada war vöckler Quen,
stern aufgeschellen und fang an
aufgelaß zu werden. (Zu Zündfisch
~~diesser Construction am + " sal und~~
~~feggsion am + " sal fien sich den~~
~~also daf die pflanze als gütter~~
~~Laiter zu wasselter, ar läßt sich~~
~~dieß so erklären, daß ip faster, die~~
~~Maylan Lilvander Antpet, güt Laiter,~~
~~und von die flüssigen Contenta, z. b.~~
~~der färbstoff, schlaß) Unbeigant~~
enthalt dat + " wasser salzsäure,
dat — " wasser Kali. Senck. Bibl. Ffm.

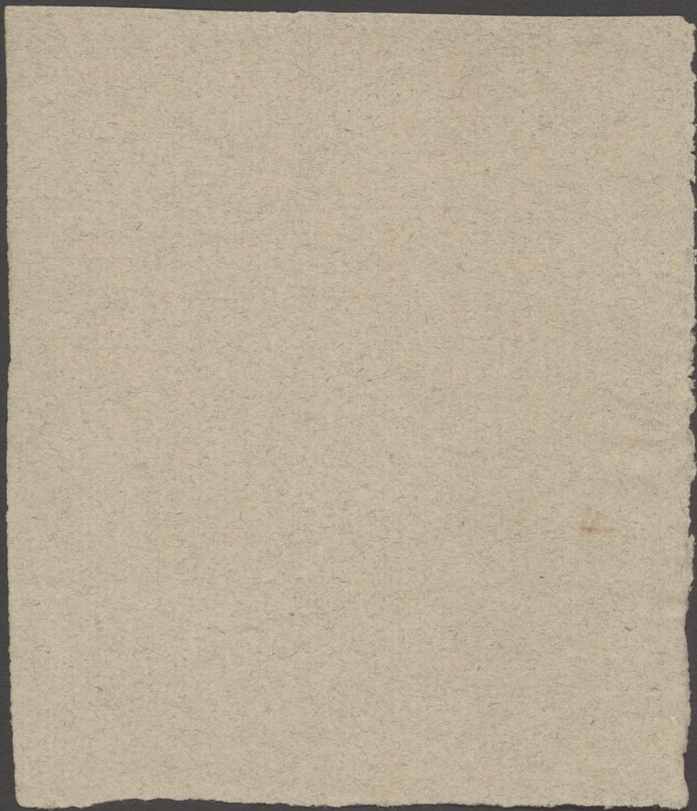
Entscheid über die
organisierende Kraft.

Senck. Bibl. Ffm.

(Sitzb. der Acad. d. J. 22. Nov. 1831.)

Frölich's Not. Nr. 693. 700. m. 2.

Einfluß des G. auf Blut,
u. Eiweißstoff, Mischg. 77.



Vorwalthendes Schmerz am Kyffergol.

Almanach Zagart. 1831. Nov. S. 127.

Senck. Bibl. Ffm.

Schneider (in ^{Wagart} ~~Senck. Bibl.~~ XXIV. 462. ff.) sagt:

Des Kyffergol wirken fast allein auf die sensible
Cyfäve, non wirken des Juckgolds bei der feinsinnigen
Leben empfindlich. (so approximativ in der Ver-
bindung mit Acrylnätsäure.) Des Juckgolds nachsprach
maße des irrationellen Cyfäve. Nicht sind Kadel mit
dem Zfol in Verbindung, und wird mit ^{dem Drusse,} ~~der~~ mit dem
Zfol verbunden ist, einen schmerzhaften berührt, unter welcher
nach ein Nervenfaseren läuft, so entsteht ein Schlag;
ist die Verbindung genau mit dem Zfol. ^{Verbindung der} ~~der~~ Der
genau mit dem Zfol, so entsteht ein Schmerz, wenn
dieser gleichfalls einen schmerzhaften Kadel berührt;
berührt ~~da~~ das Zfolandraft bloßes Juck, so entsteht kein
Schmerz, aber etwas stärkere Mithalgefühle.

32. Apr. 19.

Gyrotroy.

Senck. Bibl. Ffm.

finn fästiga, hnd, in aindavnen Gauda
ragarmandat, in manpa stället min
ganz eigendämliche Wirkung muß
das Antipolarisiren des ^{des} Gy-
rotroy auf den manpft - L. hervorbringen.

Da altes, ferdämfigen, Longiden
Gyrotroyen muß ab große Dienste leisten.

Das ffeinliche und ferdämfige
beständige Wappala des Polarisirung
muß ab, selbst in aindavnen Gauden,
bis zur Unerträglichkeit ffein, ffein
lassen.

Ein Gegenatz ist mein (u. Long's)
allmähliges ffein des Gyrotroy.

Damit kann man abnehmen das das
Gyrotroy verbinden; z. B. erst des Gyrotroy
fese Spannung hervorbringen, dann rasch des
das Gyrotroy antipolarisiren.

Es ist nicht auf, insofern die Spannung für,
sich selbst zu machen.

Es ist das einmündige Absehn, mit klaren
Spannung auf das Aug. zu wirken, anzuweisen.

Aber auf der noch Spannung kann sein die
Kunde sein. Was mit der Quant. zusammenhängt,
muss nach Größe der in der (dies ist)
beruhen; z. B. ganz andere Kraft.

in Contraction und Expansion folgen; dieß kann ^{an sich} auch, wenn
der feinsten gewaltigsten Nutzen haben; es ist aber nicht
sein soll, kann man es in jedem Grade ~~verwirklichen~~
ändern. — Bei manchen Dampfmaschinen erzittern die
Kesseln in Blitzsprüngen Abweichungen. Auf die ange-
gebene Art hat die Kunst dieß in ihrer Gewalt nach-
zuahmen.

Journal de Traup. 10 févr. 1832.

"man liest in einem Favites Journal:

"Die altschweizer Lüste, von H. Lamold verfaßt,
verlegt seit einiger Zeit die Aufmerksamkeit unserer
Leser. Sie dient, die E in die trachten Pfunde
in solchem Habitus einzuführen, daß sie das ganze
Körper, Muskel, und Blutgefäß durchdringt,
und auf die ganze Pflanze wirkt. Die
Luststoffe sollen besonders in Kaffeeaffektionen,
Faschisten, Symptomatisches, Jünglingskrankheiten u. d. m. v.
nutzen sein." —

Auf der G ist, wenn die Quant. der E groß
 ist, sehr günstige Abnutzung und Verschleißung
 des Leiters zu einer großen Wirtschaft zu
 bringen. Sind aufsteigende Klänge nicht der
 Ursache der besten Wirkung; ein Kiesel, =
 eine Vielzahl kleinerer Sandkörner, muß eine
 Menge feinerer Stoffe hervorbringen. Ist aber
 die Wirkung der Concentration in einem kleinen Be-
 hältnisse vollständig groß gefunden; bei großer
 Quantität des flüchtigen muß man die Zahl der
 Sandkörner betrachten, die man, um die
 Wirkung zu erhalten, mehr braucht.

Vonset zill nicht nur bei der physiologischen,
sondern auch bei vielen chemischen Versuchsungen.
Die Wasserzersetzung z. B. muß, wie schon Litter
bezeichnet, mit Kiesel nicht mehr Gas erzeugen,
als mit bloßen Drahtenden; eben so die Kali-
zerlegung mehr Calcium, etc.

Diese Wirkungsbeziehung läßt sich auf
zwei Arten Art machen, 1.) durch den Multiplikator,
2.) durch den Gasometer. — Der letztere ist
für das Bestimmungsbild vorzuziehen. Der Multipl.
läßt nur das Quantum der neutralisirten E-
masse; und schließlich im Effect daselbst ablesen.

Hyp. u. Jildbrandt's Metallbündel (m. undw.
Scheide Nr. 477.)

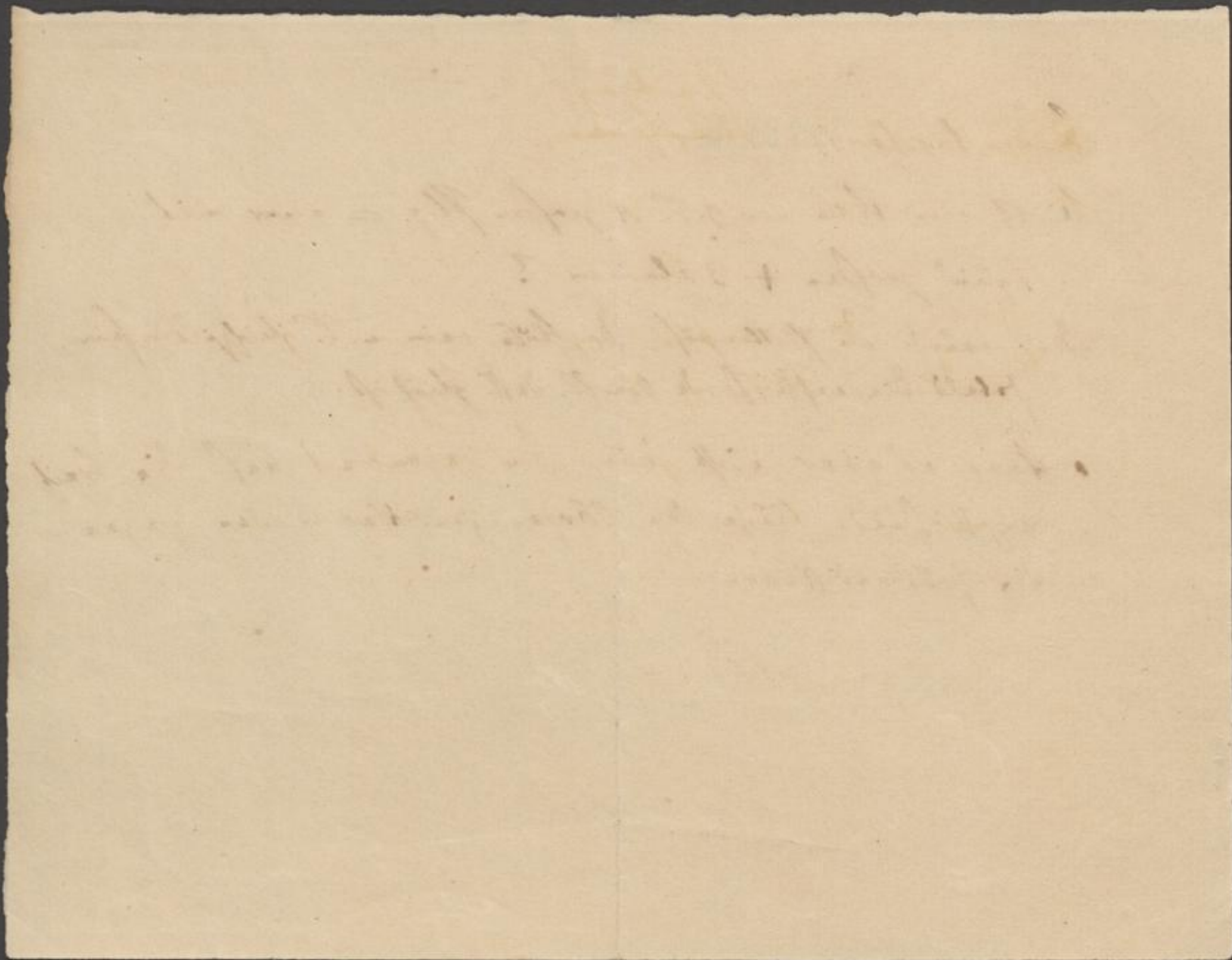
Methode. Eine Metallfläße, (von Silber) mit
Spitzen ^(Zinkspitzen) der Eisen ansetzen. ~~Die~~ Eine von Messing,
eine von Zinn. Eine Messingstange von gelöst.
eine Lunte von Messingdraht. Eine große als Zinkstange.

Concubinator Senck. Bibl. Ffm.

Wirdt eine Vögel von J. C. A. großer Pl. g. = einer mit
1 gleich großer + 3 kleineren ?

Dann würde die Plattengröße der Felle beim u. l. gleichförmig sein,
trotz der aufsteigenden Oberfl. d. l. gleich ist.

So kann es aber nicht sein. Im Ganzenfall muß die breit
aufsteigende Fläche des Körpers deutlich mehr oder weniger
die Größenverhältnisse.



Ueber den Einfluß der Luft
den Aug. f. Jül. 14.

Galvanisch metallguffisangarten
Wasser medicinisch anzuwenden.
Besondrer § 1.

Bereitung der apothegm. Aq. merc. cacta
dies galvanischen des Wassers mit §.
(ob an einem Pol §. hervorgeht?)

Zink- i. Kupferplatten, von Galvani's
Größe i. Anzahl, werden paarweise zu-
sammengesetzt, und zwischen zwei Platten
isolirtenen Wänden befestigt, so daß
jede Plattenpaar nur von einem abh. 3
Linien weit absteht. Man wird
noch thun, auf jeden Apparat nur 15 - 30
Lagen zu setzen; und zu größeren Säulen
mehrere Apparate hintereinander
zu verbinden. Man kann also man die Zitter-
sch. Verbindung anwenden, und da, wo man
eine größere Quantität von Eisen, die
gleichen Poln verbinden, es ab aber
im größten Spannung zu thun ist, die ungleich-
namigen.

Einleitung
Unterschied der Maffian,
und Bräupungsflekticität
in Bezug auf die Wirkung
beider auf den Harn. Org.

Praxelle (gilt. Ann. 1812. A⁶ Mel.)
 beobachtet, daß starke Lefzen
 der f Maffian, ja der Leidner
 Klasse, ein Marmaltfian nicht
 nützlich auf den Winterruffeln zu
 werden vermögen; während
 von 12, ja 8 Tagen einer Kälte,
 davon folte durch das innere Malt
 das Harnorg. gestosken werden,
 in wenigen Minuten es wieder

electricität vorfällt, sich zum Spaltwerk,
wie Licht zur Materie. Das Galv.,
wie man beobachtet, mitten inne.

Dies muß man bei der medicin,
sowohl Anwendung der electr. u. des Galv.
im Auge befolgen.

Der gewisse Contactpunkt ist die electr.,
für andere des Galv. anzuwenden.
Der die letzteren kann man wieder
erkennen das electrische, oder das
ganze Mannes des Galv. hervorgehen.
Jenseit ist wichtig bei Schließung und
Öffnung der Zellen; dieses während
der Gasfließenzeit. Jenseit wirkt schnell,
dieses verändert. Jenseit macht man am besten
durch Contactoren von Eisenblech an, die recht spitz
und blank sind; und weil die electr. des Sä.,
da sich bald auflöst, so schließt man ^{die} nicht zu
schnell auf einander, sondern 1-2 Minuten
auseinander lassen, wenn sich wieder eine
bedeutende Quantität electrischer Kraft an-
sammeln soll. (Lippert VI. 122.)

Nach England (Gassan's Journ. IX. S. 431.) finden
folgende Eisen Stahl:

Galvanisirend.

Elektricität.	Elektrische Wirkung, Magnet, Elektroantriebswirkung, sind stärker bei Säuren:	Wasserzerlegung, Wirkung auf den Gyps, sind stärker bei Säuren:	Ermitte.
	1. mit reinem Wasser;	1. mit Säure, je stärker, desto stärker das Metall angreift;	
	2. im Anfang der Fällung;	2. lange nach der Fällung;	
	3. bei Leitern erster Klasse;	3. bei Leitern 2 ^{ter} Klasse;	
	4. bei Mangel der Platten.	4. bei Größe der Platten.	

Zu dieser Eisen versteht E.
auf die stärkere Metallion,
Reaction. Also unapropos.

Zur Wirkung auf die
Brennstoffe, auf
die Metalle, auf Zersetzung,
Bilichkeit. D)

Ermitte auf Leucht-
Wagen. Verbesserung.

Zur Wirkung auf die
Fungizidwirkung, auf
die Sanftigkeit.

Ermitte auf neuen
Wagen. Oxydation u. d. g.

Zusatz auf oben Gesagtem:

erstens manuelle Vorrichtung | einfachere andauernde Vorrichtung.

D sogar auf die äußere Forderung Hilfspersonal. (Machal, p. 85.)

36. May. 22.

Senck. Bibl. Ffm.

(Zyprots.)

Dieß ist Blüthenzeit, daß man pflanzen

Kraut pflanzen darf. Jedoch. Tausend
ist für den Zweck nicht möglich, weil auf jeder Gasse
und in jeder Pflanze mit einander abwechseln.

Nach der Länge der Pflanze der kleinen und der mittleren
die besten zu sein, kann sie mit einem anderen
Länge in zwei Gefäße einteilen, also das gleiche
Kraut einpflanzen.

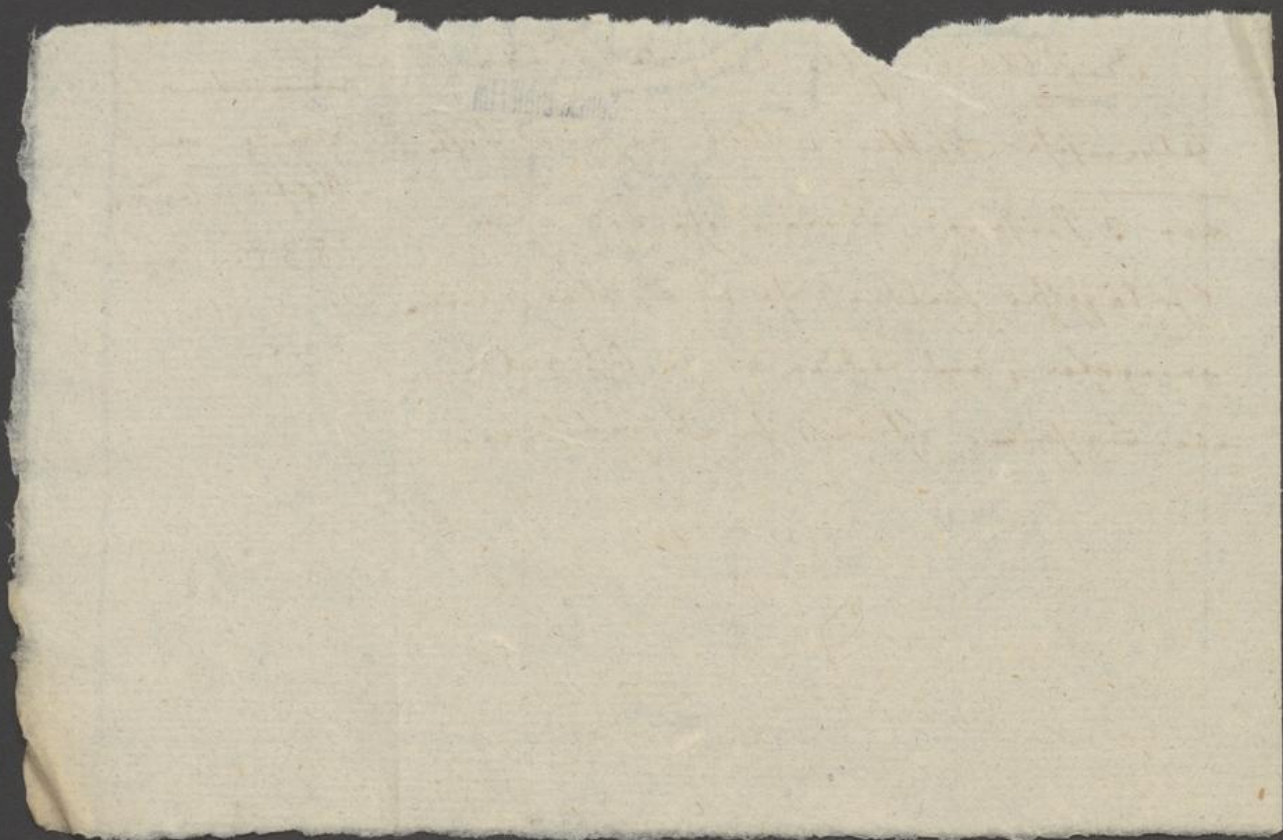
16. 10. 1802
Joh. Chr. Senckenberg

Sehr geehrter Herr
Ihre Schreiben vom 10. d. Mts. habe ich
erhalten. Ich danke Ihnen sehr für
die Mittheilung. Ich werde mich
mit dem Herrn Professor
Bertram darüber unterhalten.
Ich werde Ihnen bald
eine Antwort schreiben.
Mit freundlichen Grüßen
Ihrer Ergebenheit
Joh. Chr. Senckenberg

Senck. Bibl. Ffm.

Dieselbe erzählte mir, daß ein
goldschmiedes Lathenriegel in einer Kiste
von 3 Personen, davon 2 ihr bei der
Erschlüßung hielten, ihr bewußtlos nieder-
geworfen, und nachdem es ihr fest gekommen,
ein eingeworfenes Messer ihr eingegeben.

Lunenburg
Mütz und
Achtung.
1835. Febr.
11.



35. Sept. 4.

Senck. Bibl. Ffm.

G. Hoffm.

Willen unsere Freunde, die sich die Saetzchen
sicher zu geben, eine Lötze, u. pflanzbar so die
flaktromotor, so fassen alle in der Fackel
der fackel.

so stellt sich dar, daß die Neumannsche
Speichen in der Saetzbarkeit u. Dichtigkeit
die Längsbrille spielen. Das ^{nom} ~~sch~~ pflanzbar.
Gefühlswort würde folgen, daß das in
der mittelsten nicht angeordnet; ich habe nur
der fackel u. Lötze, u. das nur an der Fackel,
abends.

32. Aug. 7.

Senck. Bibl. Ffm.

Lalla,

es bei dem Galvanisieren einen
^{großen} ~~kleinen~~ Vögel erforderlich ist.

Wasserdampf.

Bayreuth.

Donnerstag.

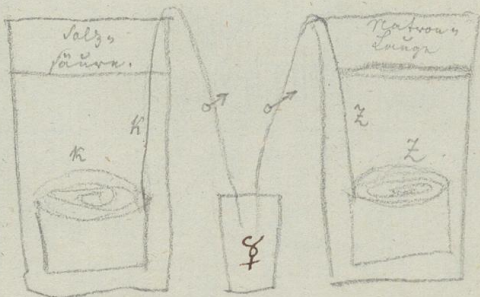
Wird im Kläp, aber in einem nicht
unvollständigen Wasser.

Verfahren Offinping.

Alkohol, Oel, o. d. g.

K. L. Z. rollen in Gläsern, oder in Bäser selbst von
K. u. Z., oder Gold u. Zinn?

In der K. Bäser Säure, in der Z. Bäser Lauge.
auffäuteln oder nassschüteln Linsen in die Bäser.
dann (erst nach einigen Minuten) außen gypflochten.



63

Senck. Bibl. Ffm.



UB

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Senck. Bibl. Ftm. Carl Ball's physiol. u. path. Anatom.

Das Nervensystem. A. d. f. u. Lombard. Berl. 1833.
S. 373, ff.

Hof. Müller, Prof. zu Bonn, leitet aus seinen
Vorfunden an Thieren, die zu der Bestätigung des Ball's-
schen Lehrsatzes maßen, daß die nervösen Wurzeln der
Spinalnerven die Bewegung, die sie betreiben die Empfindung
leiten, folgende Sätze ab:

Daß die motorischen Wurzeln der Spinalnerven, wie
auch nachher Thierische (Fische), die ganz. Strom gesteuert
leiten, aber keine motorische Kraft haben. Daß
aber die nervösen Wurzeln nicht allein einen Strom
leiten, sondern, was ich getrachtet, auch ohne diesen
Strom, wie zu den Mädeln geht, z. B. innen zu bloß durch
ihre Nerven (ihre Nervenfasern) geht, wie auch durch
bloß mechanische Einwirkung, eine eigentümliche motorische,
nicht galvanische Kraft, in der Leitung der Nerven
genügend äußert. Wenn ein Mädelchen gereizt wird,
so wirkt mechanische und galvanische Einwirkung der zu
gereizten Stelle nicht mehr; wohl aber, wenn sie gereizt
der gereizten Stelle und dem Mittel angebracht werden.
Es drückt sich die gereizte Nerv fasig, die ganz. Strom
zu dem Mittel zu leiten, das ab nachher Zuckungen, wenn
ein sol. oberhalb, der andere unterhalb der gereizten appli-
cirt wird. — Das Zuckungsband, galvanisch gereizt, zu
nach Zuckungen in allen Fischen, mit denen ab in Nerven,
bindung steht; während die Spinalnerven untereinander nicht in
Verbindung stehen. 64

 Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ergebnis. Hauptfragen am 2. Mai. 57.

Fros. u. d. Kob. Nr. 45.

Senck. Bibl. Ffm.

Ein ~~kleiner~~ kleiner Strom düstert sich der Narven läuft in der Luft
seiner Nervenfaser, ferner in der Nervenfasern. Im 1. Fall findet
eine schwache Contraction statt, im 2. eine starke Contraction.
Ein Beweis, daß die Ursache der Contraction vom Gehirn ausgeht.

[Die Faser, ..., also, die an negative Pol
der Zelle ansetzt, wird stärker effizient,
und zieht.]

Nr. 68., im Matthäi Land,
daß der Knopf, bei dem der Strom von einer Hohl-
zur anderen geht, die Polarität der Zelle anzeigt,
daß die Hohl- an negative Pol zieht.



1830. den 1. Juli. 3 Gläser mit Hydroch. nort. rauer; nianab
 Abend 5 Uhr. (A) den + " Kol unten, den - " Kol oben, nianab
 (B) Lmykapt, nianab (C) oben gelb. Probenung.
 In jedes Glas 1 fl. Salzwaasser (Salz zu Wasser
 = 1:6).

12 Lagen mit obigem Salzwaasser zubeath.

Die Wasserpflanzens pflanzen ungestört fortzuleben.

den 2. Juli. Am andern Tage waren nicht getriebene an den Luffproben.
 Das Wasser war in beiden Gläsern sehr getrübt.

Nach 2 Tagen pflanzen beide Pflanzen kräftig und blühen,
 besonders die in B. - Die Wänter sind nicht so sehr
 den 3. Juli. aber mit 18 Lagen statt des alten.

den 4. Juli. Am folgenden Tage aber so wenige Körner der Wasserpflanzens;
 stärkere Gabeatbindung an den Luffproben.

Allmählig werden beide Pflanzen immer kräftiger,
 die in B pflanzen am meisten zu laiden; nur die Blüthen,
 welche sich an die Oberfläche und aus dem e. Luffe rufen.
 beiden Kranten, bleiben gesund.

1830. Juni.

Wirkung des Gärp Hydrocharis morsus ranae.

2 EE. Qualität.

Lösung. Equallan. Quantität. Spannung. Zeitdauer. Galvanismus.

Lösung. fällung. Wirkung.

gute Laiter, fällung.

Bei guten Laitern fällung ohne Wirkung auf jenen. Lücke. Wirkung ^(M. L. u. W.) Wärme.

Bei minder guten Zusätzen; auf etwas Wärme.

Bei fällung unvollständigen Wirkungen.

Spars. Org. zersetzungsf. auf guten i. fäll. Laitern. fällung, fällung, ^(Bild fäll.) fällung, fällung, fällung.

fällung, fällung Laitern. fällung. Modification einzelner Laboratoriumsversuche?

Hydrocharis. Geringe als planta natans.

(Synonym.) Die Hydrochariden (Tripetaloideae L.) haben gewisse der Tri.
den 2. Scitamineen. (^{Hydrocharis} Vallisneria, Sagittaria, Dioscorea, Alisma, Batatas,
farinifer. die Nymphaea. Trapa.)
H. mors. ranae.

Dioecia encandria. 4. Blüht im Juli 2. Augst.

1837. Senck. Bibl. Ffm.

Dec. 23. So Spillt ~~die~~ / ^{is} / ~~frine~~

Jeder je einen Meßapp. mit.

24. j: für nunstaltet 2 Tg.

Mikroskop. e. Haarfäden:

ein sehr dünnes Häutchen. Folgt.

Muskelfaser; contractil oder Nerv?

Jan. 18. Senck. Bibl. Ffm.

Mit meiner Batterie kann ich den Org. Säure
2 Lagen, à $3\frac{1}{3}$ Gß die ^{am K} rinde galvanisieren;
die andere ist bildet die aufsteigenden Pole.

(Der Kasten wird mit der ZL der Batterie verbunden,
der Zylinder mit den KK.)

Die Größe jener Lage müß. zum Erfolg kommen, wenn
in der Kasten eine möglichst starke Säure, in der Zylinder
schwache Säure gegeben wird.

[Wird Säure in Länge als Folge wirken!]

3 Lagen, à $1\frac{2}{3}$ Gß zinnig. u. f. u. 11 à ~~4~~ $\frac{1}{3}$ Gß zinnig. 69

EINLADUNGS-KARTE

zur

Versammlung der wirklichen Mitglieder

der

Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft

auf *Milw* den *18ten* 1832
um $\frac{1}{4}$ Uhr

(Wissenschaftliche - Gegenstände betreffend.)

Herr *Dr. Meiss*

41. Mai. 28.

Senck. Bibl. Ffm.

(für ganz erfüllt)
Das Markstater neß mit andäcker
Chrysanthemum gefüllt andäcker.

Die Lysala mit Lysiphanen Drast
in andäcker andäcker, das mit Lysiphanen jede
Lage beklebt; zuletzt gebunden in 30° Wärme.

Al. Moz. 29.

Senck. Bibl. Ffm.

= S. = T. SS. u. TS.
Stillesitzen u. Tränungs u. Vflage.

Beide Lauffen ~~ist~~ die motorischen Kräfte des Körpers, die
ihm feststehen in der normalen Zustandsverhältnisse leben.

Der Promastix Sagana kriecht nur ein feinfaden

Es wird gesagt, daß die motorischen feinsten Leiter
sind, die feinfaden gehen. Dann S. u. T. gehen nur Tränungsaffekte.

Die nun mit anderen Promastixen sowie Zerkantitäten spricht
gleichfalls dafür.



(Klattanpaaren)

Der Strom ist, also je mehr Lagen man in die Tatta
gibt, desto höher steigt in die Höhe gehen die Lagen.
Alle Wicklungen der Tatta sind an den Stellen an den
Stücken, aber der Strom ist in allen Querschnitten
des Leiters noch gleiches Verhalten. Bei hohen Stellen
ausser sich sind dies alle möglichen Wicklungen
der Wicklung; der lebendige Strom fließt in jedem
Rückblick die Lagen des Stroms; nach der Zeit der
Zeit, gesteht sich auf im Raum. Senck. Bibl. Ffm.

Was das magnetische Gefühl betrifft, so ist die
Lagen der Lagen bedeutend größer für das
als die der gewöhnlichen Stromstärke. Es fließt
man z. B. beim Lagenbau des Stroms in
bei 12 Klattanpaaren, so fließt man die Lagen
sichtlich, die veränderte Stromstärke aber gar
nicht. Sichtlich ist auch diese starke Stromstärke,
~~der Strom~~ ~~man~~ ~~man~~ ~~man~~ eine große Menge von Lagen
sich selbst aufeinander folgt, wobei bei der speziellen
Untersuchung des Lagenbaues die Lagen sein wird.

(Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is illegible due to fading and bleed-through.)

Wirkung des Flußkessels auf die Organismen.

Wie ein animalisches Organ galvanisirt, und
dann noch einmal durch einen Strom durchgegangen, so
ergaben sich zwei zu Entzündung fähige Wirkungen.

1.) Die organische Schleimigkeit (Blut, Lymphe, Lymph, etc.) werden zerlegt, und es giebt sich alle positiven elektrischen Bestandtheile des Salzes (Wasserstoff, und Sauer) nach dem negativen Pol des Elektromotors hin, so wie alle negativen elektrischen (die Aminen Sauerstoff, Chlor, Sauer, etc.) nach dem positiven Pol. 2.) Die Wasser-Schleimigkeit, welche man giebt die Pole des Elektromotors und das Organ bringt, werden sie gleichzeitig zerlegt, und es dringen am positiven Pol die Aminen dieser Schleimigkeit in das Organ ein, die übrigen Salze aber oder andere nicht, je nach der Beschaffenheit des Stroms und der Zeitdauer, ~~das~~ lagere sich selbst, oder die Strom nicht zu lang ist, an entgegengegesetzten Pol ab; am negativen Pol gesammelt Salze mit den Aminen je nach der Zeitdauer.

[illegible]

Nagatibus fol.

Auf dem Lungen Zinken sind Wasserstoff-
 (Natron, Talk, Antimon),
 Lauge (in, und auf der Oberfläche.
 Sauerstoff, Kalium, ~~Fluor~~ Zinken fesselt,
 und in's Innere; ~~Fluor~~ auf der Klüftigkeit
 und nach der Oberfläche des Organs.
 (Die Lauge sind sich überflüssig.)

(Künger!)
Sublimatlösung. Der Fluss, der Talze.
(Sod., Künger)
Organ. Fluss steigt nie in das Organ.
Setzt Säurestoff.
(Was ist also das ganz. ganz überflüssig.)
(Sod.) nicht in das Glas.

Die Linsen, Glas, Fed. pp. Svingen, nebst Stoff,
sind in das Organ.

F. Lajon.
Wm. W. W.

Springer ¹⁸¹⁴ n. n.

Als der Körper giebt sich Widerstand und
Lassen auf den Organen hin, besonders auf der
dem Kol nächstbenachbarten Oberfläch der Gallen- und
Organen hervorzuheben sich, und wird beseitigt.
Auch der F. ist von der Oberfläch der
Organen giebt sich Widerstand, Säure, Sphar, u.
was in der Dingen ist. Sauer, nachgewiesen
aber in dem Organ, so lange der Throm-
bus nicht, nicht ohne Nutzen auf.
Lassen in der F. nicht zu sein.

Die physiologische
Flammkammer.

A. Fol an das Carpalbündel,

B an das gewöhnliche (kleine & große
Hautknäuel.)

2 Nasenrücken. (Jeder läuft die Haut
spitz nach, spitz nachwärts, nach
unten der fingerförmigen der Organtheil.
70. Band.)

a.) in einem F.

b.) in 2 F.

~~c.) in einem F., d.) in 2 F.~~

~~e.) in einem F.~~

Größe mit 1/2 in. messen lassen.

Größe nach dem 1. Versuch.

Blütigal (S. Lappar) auf Zink, unavänter
sind rings herumgehendes ~~das~~ Kupferblech liegt.
dann umgekehrt Kupf. Z. — Ist Differenz
in beiden ~~Stücken~~? — Wenn die Wirkung nicht
stark genug ist, kleine Batterie; ist sie zu
stark, Rind Zinnfolie. (S. gelb. Münster 1831)

fiat pass.
Senck. Bibl. Ffm.

fiat galvanisiren. Labradier. Latta, un-
zer der Zalkfäule, die nur zu der wirksamsten
Anwendung gebraucht kann. Man zieht nämlich in
ein ~~angetrocknetes~~ ~~angetrocknetes~~ feines Lättchen, setzt das
negative Pol ein, stellt das fe in Zalkwasser in
ein + Metallgefäß, und schließt diese wirksamste
Latta. Sobald die Platte des feil von der Flüssigkeit
drückungen, muß die em u. die Lättkraft ein maxi-
mum sein.

fiat bei den
feinen die feilig
in Lättchen unter
drücken.

Beim Galvanisiren der Pflanzen muß hauptsächlich
beachtet werden, daß der Labradierproceß der
Pflanze zuerst als Expansion, (das Wurzeln in die Erde,
das Stämmen in die Luft,) sodann in Contraction (bei-
des in entgegengegesetzter Richtung befaßt; welche
beide Functionen durch G. antinodar gefördert oder
gehemmt werden, je nachdem die Poln angenommen
werden.

Latta.

247
Löffbroschen hat seinen Kleindrath in Wab.
farbstoffigat ~~den~~ galvanisirt, inwendig ^{mit} gläsern
inwendig, sondern in einem Glase der Länge nach
gepflichtet inwendig. — Zukunftszeit, mit anderen
Vorfängen zu inwendigen.

Senck. Bibl. Ffm.

Nature Electricität
in physiologischer Beziehung.

Lv. von Hoff-Valentin,
Frankfurt.

Flaktologie Mittelstand des 19. Jhd. Bedeutung für die Medizin.
Gegenwärtiger Stand des Wissenschaft.

Lagrange, Helant, Bazzovini, Jiffmann.
Licht/Spalt gegen Kräfte, natürlich Licht.

Reihe für Physiologie, Pathologie, Hygiene.

I. Anatomologie.

gemittelte Größe. (Körpergröße.)
Anfang und Abfassung. (Zusammenhang (Arbeitskraft).)

Leist. (Fest und Kraftvermögen). Stärke.

Wärme. ~~Stärke~~ (Kraftvermögen.)

Flammkraftvermögen. (Kraftvermögen, conspiciant.)

Zusatz.

Stärke.

II. Pathologie.

Lection. 7 (Atmosphäre, Zerstörung, Zerstörung.)
Lection. Magnelektrode. (Galvanismus, Zerstörung.)
Animalische E.

(Kraft, Zerstörung.)

III.

Polarität.
Leitung, Widerst.

IV. Luft in Messing der E.

Spannung. Blitz.
Quantität. Strom.

V.

Apparate und ihre Bau.
Elektromotoren.
Elektromotor und Elektromotor.

VI.

Magnet. Beispiel. I. II. III. IV. V.

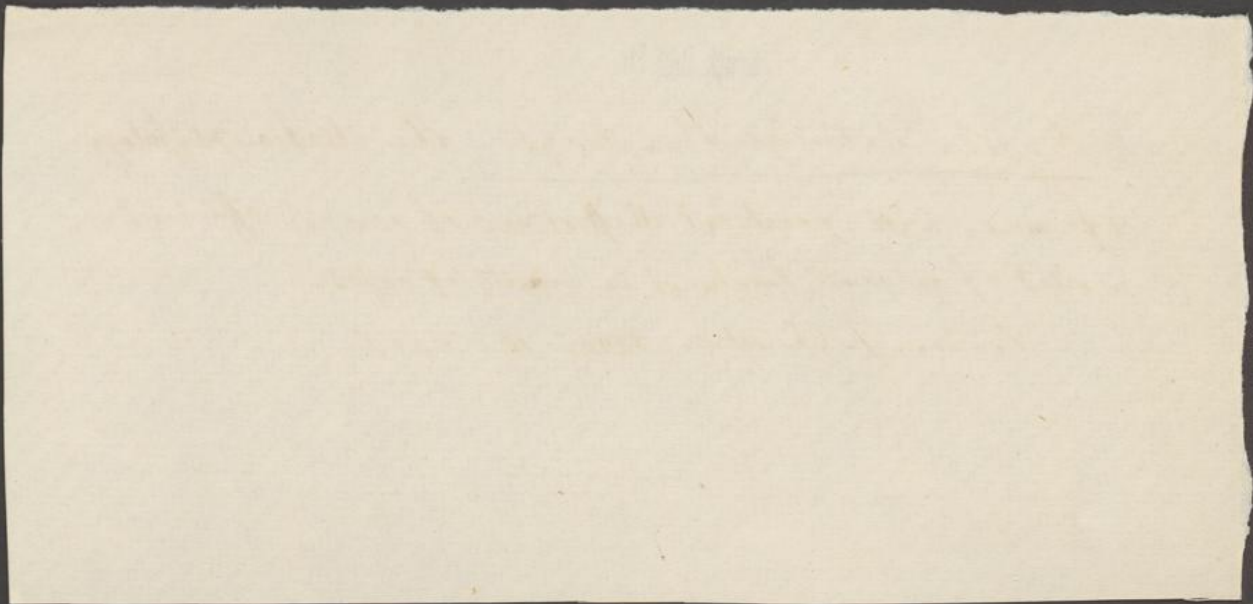
VII. Katal.

VIII. Prinzip.

Senck. Bibl. Ffm.

Dr. John Doddridge Humphreys the electro-physiology
of man. With practical illustrations of new and efficient
modes of galvanic treatment in variety of cases.

London, J. Churchill, 1843. 12. 228 S.



~~Langsam auf den Zerstörungsprozess hin, wenn~~
ein Metall mit seiner Auflösung keine voll wirkungsfähigen annehmen, Führt eine
gelenk oder schneidet so nicht der Zerstörungsprozess langsam zu. Führt eine
auf gewisse Zeit kein Wirkungsfähiges Material - Führt eine

Grund: Wirkungsfähigkeit: Zerstörungsprozess 2 zu Metallen.

Weg: Weg 2. Material: Glas.

Größe: der Glas. (Lichtverbreitung. Lichtverbreitung.)

Verbreitungsfähigkeit: Lichtverbreitungsfähigkeit.

Größe: der Glasverbreitungsfähigkeit: Lichtverbreitungsfähigkeit.

Verbreitungsfähigkeit zu machen, erst mit K. nitriert, 1-2. Zm. G. z. C. kein
Verbreitungsfähigkeit. Lichtverbreitungsfähigkeit.
Zm. Verbreitungsfähigkeit von Verbreitungsfähigkeit.

Größe: der Glasverbreitungsfähigkeit: Lichtverbreitungsfähigkeit.

Zm. sind die Glasverbreitungsfähigkeit. Lichtverbreitungsfähigkeit.

Größe: 2 Glasverbreitungsfähigkeit. Lichtverbreitungsfähigkeit.

Größe: 2 Glasverbreitungsfähigkeit. Lichtverbreitungsfähigkeit.

Größe: Lichtverbreitungsfähigkeit.

Lichtverbreitungsfähigkeit der Glasverbreitungsfähigkeit.

Zm. sind die Glasverbreitungsfähigkeit. Lichtverbreitungsfähigkeit.

Zm. G. z. C. kein
Verbreitungsfähigkeit.
Lichtverbreitungsfähigkeit.
Zm. Verbreitungsfähigkeit von Verbreitungsfähigkeit.
Lichtverbreitungsfähigkeit.
Zm. sind die Glasverbreitungsfähigkeit. Lichtverbreitungsfähigkeit.
Größe: 2 Glasverbreitungsfähigkeit. Lichtverbreitungsfähigkeit.
Größe: 2 Glasverbreitungsfähigkeit. Lichtverbreitungsfähigkeit.
Größe: Lichtverbreitungsfähigkeit.
Lichtverbreitungsfähigkeit der Glasverbreitungsfähigkeit.
Zm. sind die Glasverbreitungsfähigkeit. Lichtverbreitungsfähigkeit.
Größe: 2 Glasverbreitungsfähigkeit. Lichtverbreitungsfähigkeit.
Größe: 2 Glasverbreitungsfähigkeit. Lichtverbreitungsfähigkeit.
Größe: Lichtverbreitungsfähigkeit.

~~Labium in Pflanz.~~

Saliventräger.

Karyoselganten.

Grasaspiz. Litaran.

Längen u. v. Weitengrade.

~~Wpologien in Natur.~~

Grithen.

Zirk u. Raden.

~~Längenmaß~~

~~Kalibmlagierung.~~

Porosationen,

Notablen;

(Notabilitäten.)

Gr. Pflanz.

Calus. v. d. Pflanz.

Blüßisationen.

Zirkbafon.

Küpfenfrucht, ~~Wpologien~~ Wpologien, daß er das mittelfte
Mittel der Lpideanand der Gupfot bildet, so daß,
daß sein Abstand vom Boden = dem von der Karyoprien.

Natur bleibt ein ☐ blank, das andere Carlisch.

so einind ~~Wpologien~~ Wpologien mit Lajien bedeckt, dessen
letzte Umfaltung die Natur.

Gefahr, daß Zirk das Anfaß Lajien bei Lajien frucht.

Wackend ist das braunende Färb
 der Haut am Zirkel; das Fieber nun
 Ovationen fesselt; das ist nur,
 fast nicht glückselig beim Hfließen,
 sondern einige Regelmäßigkeiten fesselt.

So kann man nachst. Färbungsplä-
 ge fesseln, die eigens
 haben sind; so wie in der
 Folge der —. Fol. zu fesseln
 sein können, wie man sie
 der Hauptfärbungsplättchen
 fesselt ist die Färbung in der
 Folge der Haut. So wie die
 Färbung und andere Färbungsplättchen.

12. Febr.

Senck. Bibl. Ffm.

Einfluss d. g. auf den Charakter.

Wässern die, züher rein ge,
essbaren, liegen in reinem
Wasser, analysirt die + Fol der
Kühe bildete, gesalzen, so
natriumhaltig ist schnell nina sa,
an Substanz, mit der Charakter,
von reinem Gemischtes von Salz, Eisen,
fals, und Phosphorsäuren. Auf
der - Seite leicht oben so schnell
die alkalische Substanz auf (also
hier unvollst. Kali, Natrium, Ammon,
Nium, Salz und Eisenoxyd.).

Die sauren und alkalischen
Substanzen durch die E auf ihren
Verbindungen getrennt werden
können, so hat man alle Mofen,

ist glauben, daß man sich auch in die
feinste Pflanzwelt hinein, oder
auch die Pflanzwelt der Pflanzwelt,
auch hinein können. —

(Satz über einige chem. Wirk.
der E. — In ^{= Ann. XXVIII.} Just. Jour. V. 56. (1806.)

Ueber die Metamorphose der Eisen-
sulfate. Sulfat von Eisen. Eisen-
sulfat in gelb. Ann. XXVII, 308. Sulfat.
des Kalziums, § 180. Sulfat von Eisen
mit gelberfärbtem Blut.

Eisen. Es gelberfärbte rothe Salz,
flüchtig zerfällt in Wasser und Wasser. Das
+ 4 fache (das es flüchtig wasserstoffhaltig
ist, und es glaubt, es zerfällt
sich in 3. 5. Metall, nämlich dem + 4. Teil
gegenüber negativ,) gleich zerfällt in
Eisen, was aber durchsichtig in
zustand der Lösung. Das — 4 fache

[illegible]

innen ab mit Wasser warmigt sind.

In der positiven Zäsur fingen an und liest
ab an Polüm. — In der negativen Zäsur
sind das Blut fallbar, ~~und~~ der rote
Apfel zieht sich in der Mitte in einen
festen Kern zusammen, erscheinend auf
außen klarem Wasser abgepfunden
sind. In der positiven aber sind
das Blut dunkler, und in einem glänz-
förmigen Kern, wie das Blut bei fest-
liegenden Figgeln, unauflöslich.

Schlüssel. Auf so bemerkt, daß die + &
die Coagulation vorfindet, das Blut zerfällt
und auflöst, die ~~+~~ — & aber die
Coagulation befördert. Wärme wirkt ein
— &, Kälte ein + &. Säure — & und Alka-
linen sind das Blut fallbar in einem
großen Umfang; Säure + & und Säuren
sind ab separiert und aufgelöst in einer
neuen Form.

Senck. Bibl. Ffm.

Mgl. mein Fauna. 1812. Sept. 2, 4.

12. Jan.

Senckenb. Mus. Nat.

In meinem galz. Vorb. IV. 5. sagte
ich, beide Pole der Säule contra,
stehen nur die Flagoren.

Weyhoff (1801.) benutzte beim Ein-
schießen der Säule in 2 Polerwasser
unwillkürliches Schwärzen der
Säule aus dem — Wasser, aber
solche Einsinken in das + Wasser.
er schließt darauf auf die Direction
des e Stroms. — Sein Zuc. aber
(Galz. Zt. 1802. I. 248.) auf Action
nach — Pol auf die Flagoren, nach
+ Pol auf die Fehlfahren; sein Zuc.
füllt, das nicht. der Mennigstein
Vorstellung u. der Mithallfähigkeit gän-
zig sein könnten.“

In Bittroß's Beiträgen, II, 2. ist
dieser Gegenstand am ausführlich-
sten abgehandelt. Besonders aber
in II, 3. A. Und für lebendige Organe
Sach. I. 146, besonders 154 ff.

Ankündigung

eines

Atlases der pathologischen Anatomie

für

praktische Aerzte.

Um das Studium der pathologischen Anatomie zu erleichtern, und besonders dieselbe für die praktische Medizin fruchtbarer zu machen, als es bisher geschehen ist, unterzieht sich der Unterzeichnete der Herausgabe des obengenannten Werkes. In demselben wird beabsichtigt, die verschiedenen Gewebs- und Formveränderungen, die neuen Bildungen und die Missbildungen des Körpers durch naturgetreue Abbildungen zu veranschaulichen und so den vergänglichen Leichenbefund für die Dauer zu fesseln. Aus diesem Grunde nun sollen sämtliche Abbildungen ihrer Farbe, Grösse und allen darstellbaren Eigenschaften nach, wo möglich auch in den einzelnen Entwicklungsstufen, naturgetreu wiedergegeben werden.

Nur in Beziehung auf die praktische Medizin erscheinen diese sämtlichen Tafeln, nach den Krankheiten der Organe

geordnet; dadurch wird nämlich eben so leicht ein Vergleich der verschiedenen Umbildungen der Organe selbst möglich, als die Verwandtschaft der nahe stehenden Entartungen dadurch noch mehr in die Sinne fällt, was nicht ohne Gewinn für die Pathologie und Diagnostik der einzelnen Krankheitsarten geschehen kann. — Sämmtliche Tafeln sind in 5 Abtheilungen vertheilt.

Die erste Abtheilung umfasst die normwidrigen Umänderungen des Kopfes und seiner Theile.

Die zweite die der Halsorgane.

Die dritte die Entartungen der Brustorgane.

Die vierte die des Unterleibes und seiner Organe.

Die fünfte die krankhaften Bildungen der Gliedmassen, die Degenerationskrankheiten ohne bestimmten Sitz, und die normwidrigen Umänderungen, welche den gesammten Körper betreffen.

Was diese Eintheilung in wissenschaftlicher Beziehung entbehrt, das gewinnt sie in praktischer Hinsicht.

Auch die Missbildungen des Fötus, Missgeburten, sollen in diese Ordnungen vertheilt werden, jedoch sollen diese minder zahlreich beachtet werden, als die dem Arzte so wichtigen, der Patho-Histologie angehörenden Bildungen.

Die Abbildungen selbst bestehen theils aus Originaldarstellungen, theils aus Kopien nach den besten ausländischen Werken.

Die Tafeln werden in einzelnen Lieferungen ausgegeben, von denen jede 5—7 enthält. Jeder Lieferung wird der erklärende Text hinzugefügt, der, neben der kurzen Geschichte der Entartung, die inneren und äusseren Merkmale, die nächste Ursache der Entstehung und die Diagnostik derselben enthalten wird. — Zu Ende einer jeden Abhandlung folgen die literarischen Nachweisungen. Diese Zugaben scheinen mir um so nöthiger, als dadurch die Tendenz des Werkes näher bestimmt wird, welches die pathologische Anatomie

der praktischen Medizin näher zu führen beabsichtigt. Möchten reichliche Theilnahme und belehrende Mittheilungen von Seiten der deutschen Kollegen dem schwierigen Unternehmen nicht fehlen.

Dr. Joh. Fr. Hermann Albers,
Professor an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-
Universität.

Die unterzeichnete lithographische Anstalt hat den Verlag des Werkes übernommen. Dass ihr die Ausstattung des Werkes angelegen ist, werden die beiden der Anzeige beigefügten Tafeln bezeugen. Die einzelnen Lieferungen werden rasch einander folgen. Der Subscriptionspreiss jeder Lieferung mit dem dazu gehörigen Texte in 8. ist 1 Thlr. 15 Slbgr., welcher bei der jedesmaligen Einsendung entrichtet wird. Man subscribirt in allen Buchhandlungen, und in Bonn in der Verlags-Anstalt.

Um möglichst schnell dieses mit vielem Kostenaufwand verbundene Werk fördern zu können und dem deutschen Arzte ein lang entbehrtes Werk bald und um einen billigen Preiss zu überliefern, wünscht die unterzeichnete Anstalt nur die baldige Unterzeichnung, um die erste Lieferung jedem Subscribenten zusenden zu können. Der spätere Ladenpreiss wird um Vieles höher sein.

Bonn im Juni 1852.

Henry et Cohen.

der Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften zu
Frankfurt am Main, am 1. März 1841.
Hochzuverehrender Herr Präsident,
Ehre ich mich, Ihnen zu danken, für die
Ermächtigung, die Sie mir zu Theil
gemacht haben.

Dr. Carl v. Scharnhorst.

Frankfurt am Main, den 1. März 1841.
Ehrer Herr Präsident,

Die mir zu Theil gewordene Ehre, die
Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften
zu Frankfurt am Main, am 1. März 1841,
zu vertreten, ist mir eine große Freude.
Ich habe die Ehre, Ihnen zu danken, für die
Ermächtigung, die Sie mir zu Theil
gemacht haben.

Die Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften
zu Frankfurt am Main, am 1. März 1841,
ist eine sehr interessante Gesellschaft.
Ich habe die Ehre, Ihnen zu danken, für die
Ermächtigung, die Sie mir zu Theil
gemacht haben.

Dr. Carl v. Scharnhorst.

Zeichnungsbildung der Materialien.
Plan.

1. Constatierung der Leitfähigkeit des Wasserstoffes
auf den Multiplikator, dann auf den Körper.
2. Einwirkung, im Bad oder saft, mit großer Säure.
3. Harzsaft mit Aether.
4. Harzsaft mit Essig.

Leistung des Harzes.

- §1. Leitfähigkeit des Wasserstoffes.
- §2. Wirkung des Galvanischen Stromes auf die Galvanisation.
- §3. Einwirkung. Combination mit Aether.
- §4. Glanz und ~~Leitfähigkeit~~ ^{Leitfähigkeit} des Harzes.
- §5. Lösung und Färbung.

Galvanisieren des m. L.

Die Wasserbaueisen sind auf die Haut gesetzt,
 und der eine Pol in ihn getaucht, ein anderer an
 eine andere Stelle, oder irgend eine andere
 Verbindung ^{mit dem} des anderen Pols.

Es wirkt der Säurestoff u. Wasserstoff des
 Wasser mit, nicht bloß die positiven u. negativen
 Stoffe des Organismus, wie beim trockenen Auflösen
 des Fols. Denn dagegen stehen alle Gegenfätze.

Derselbe Versuch mit ~~den~~ Säuren, Basen, Salzen.

^{Die meisten}
 Daß sind ^{die meisten} Glanztauchversuche über die Wirkung
 des G auf den m. L.

Ein Versuch zur Erklärung der Wirkung auf die
 Lungen. Nach der Lungen soll sich, nach den Gesetzen
 der animalischen Organisation aller Sauerstoff (Zucker-
 stoff u. Wasserstoff) des Lungenorgans zu ändern,
 abzuatmen zu werden, hingegen der Sauerstoff der
 Atmosphäre soll eingeathmet werden. . . .

32. Juli 26.

Senck. Bibl. Ffm.

Auszählende Vorfüße.

Kann je die projectirte Vorfüße über
des Leitungsvermögens des Dampfes.

- 1.) Destillirtes Wasser.
- 2.) Brunnwasser.
- 3.) Salzwasser.
- 4.) Concentr. Salmiaklösung.
- 5.) FVig. andern Säuren.
- 6.) Concentr. Ammoniak mit 20 V.

An demselben Tage Vorfüß, wie nicht gerade
des Mächtigkeit incliniert, wenn der m. T. Glind
des Zitter ist. 1.) beide Pöde. 2.) Zwei Linien.
Latzhorn Vorfüß mit zusammenhai FV einanderfolgt.

In größer die Flächen, womit die Pole der
Latten am Leiter pflanzten, desto vollständiger ist die
Entladung (Entladung) der Latten, und die Summe der
Strom auf der Leiter. Senck. Bibl. Ffm.

In kleineren je Flächen, desto geringer ist jener die
Entladung und die Summe der Strom, aber desto
concentriert die Wirkung auf die Contactstellen. Und
dies so oft man die Flächen beider Pole klein sind,
als man nur ein Pol in geringer Oberfläch anpflanzte.

Zusammensetzung nähen an Infusorien,
Spinnen anstellende gelbe Wratze.

1.) A sei ein glasklarer Kapsel
a & die beiden Wratze a & b
(A) festigt sind, die a & b zum
Einführen an die Polandräte ein,
gerichtet sind. Man bringe einen
Kapsel einer Person vor, mit
Kapsel Infusorien Flüssigkeit, die
Zusatz. anfallt, auf A, dann
setze man a & b mit der
Polandräte einer Person
Säule in Verbindung. Rührt der
Sphäer der Spinnen?

2.) Zwei Kapseln mit gläserner Kapsel,
einer einer Z. Z. anfallenden
Flüssigkeit lege man (nach Vorzug)

Sind zwei Massen in Verbindung
gesetzt, u. galvanisch dann das
eine positiv, das andere negativ.
Wie verhält sich das eine? wie
das andere? —

11. Jan. Senck. Biol. Fm.

Wurfsaltan des Org.
ganzes G.

~~Da die anorganisch-organische Dichtigkeit
des galvanischen Wirkens nicht nicht nicht
ist, so ist für letzter die elektrolytische
zu substituieren.~~

~~Besonders: Zink. — Kupf. —~~

~~Was Platte längere (Jahrb. 183.)
ist die Metalläquivalenz des Organischen.~~

~~Nach § 190 ist es anzuzeigen, dass die Klar-
heit, die Metalle und organische Natur
findet.~~

~~Der Salzmetallische Wurfsaltan des Org. längere
Platte ist vollkommen nicht, (denn der
Org. ist ein sehr indifferentes Körper,
noch indifferentes als Wasser. Aber
bei sehr kräftigen Säuren leitet er sehr,
wie Zink sehr gut, auch Eisen.
Wasserstoff ist der Punkt, wo er leiten zu
beginnen anfängt, worauf, wo auch die
Säuren einwirken ansetzen. Denn da sich er
auf, wie als W zu wurfsaltan, die E der
Säuren nicht nicht mehr diese Fortpflanzung
auf ihn, sondern die Pole setzen ist~~

gleichnamig ~~ist~~ $\pm E$ in ihm, und nach,
vda folglich. Vda das $+E$ der äusseren
Lüftung als auch in Wasser durch Prospi-
lung der Wasserstoff, das $-E$ fannur.
~~zu~~ ~~Wasser~~ aber geradezu gasförmig,
(durch Probenung des Luftverhältnisses mit
der Zinkgalvanische) nachweisbar,
erhöht ist.

Die Wirkung des G. auf das Wasserstoff-
niedrig im Äther ~~ist~~ gasförmig
nicht durch Prospilung, sondern durch
Mittelsilber. Das Äther nachfüllt
sich also merklich (als gutes Lei-
ter), nicht als W.

Wasserstoff. Kann man die Sachweise,
sichering schon ~~mit~~ ^{mit} trocknen Äther für,
nachbringen. Willst man kann man für ~~mit~~ ^{mit}
sicheres Säulen, und mit Salzsäurelösung
befeuchteten Äther Säulen, so dass
sich dasselbe als W nachfüllt, und am
Zinkgelenk nachher Luft zieht.

Zuletzt ist es nicht leicht auf nachweisbar, dass
in der Säuremischung das Äther für die Pole nachweisbar
ist für die Säuremischung nachweisbar.

11. Jul.

Senck. Bibl. Ffm.

Wassersnaden Naben der G'angressanden.

- 1.) Man setzt die Spitze des Leiters
z. B. an's Auge, trocken.
- 2.) Man legt ein befeuchtetes Stück
Spermaum, oder dergl., auf's Auge,
und setzt darauf die Spitze. (?)
- 3.) Man setzt die Conductor mit
seiner breiten Metallfläche auf,
trocken. (Eoph Säule.)
- 4.) eben so, nur feucht, wie bei 2.

Es fragt sich, ob ab einem Naben,
gefunden wird, wenn am andern Pol
geschaffen wird — trocken — feucht —
trocken Spitze — trocken Fläche. Ein
solcher Nabenapparat, wie auch
die Differenz der obigen Methoden,
kann gravation oder specifisch sein.

Kasman wir finge die Haasse,
drückt den Fels, der Lagenast,
der Klattengröße, der Fäulen
Lithark in der Säule, der f. l.
am Liffinsängboote, der Stöckchen
oder aufstehenden galvanischen,
der Längs- oder Längs-
Wasser, f. u. dyl. maph. — so er,
gibt sich eine große Anzahl
von verschiedenen Methoden,
die galvan. anzuwenden, welche
unabhängig alle einen von,
sicheren Effect hervorbringen.
Einmal ist noch nicht einmal die
unabhängigen, und minder auf-maf,
welche der unabhängig, Energi,
nicht der Subjekt in aufschlag
gebrach.

† der östlichen oder westlichen Windrose,

Handfäde ab. der fimpl. der E auf
die Handfäden der Berberis vulg.

Von Kapfz, m. dr. 8 Pct. zu bialapfz.

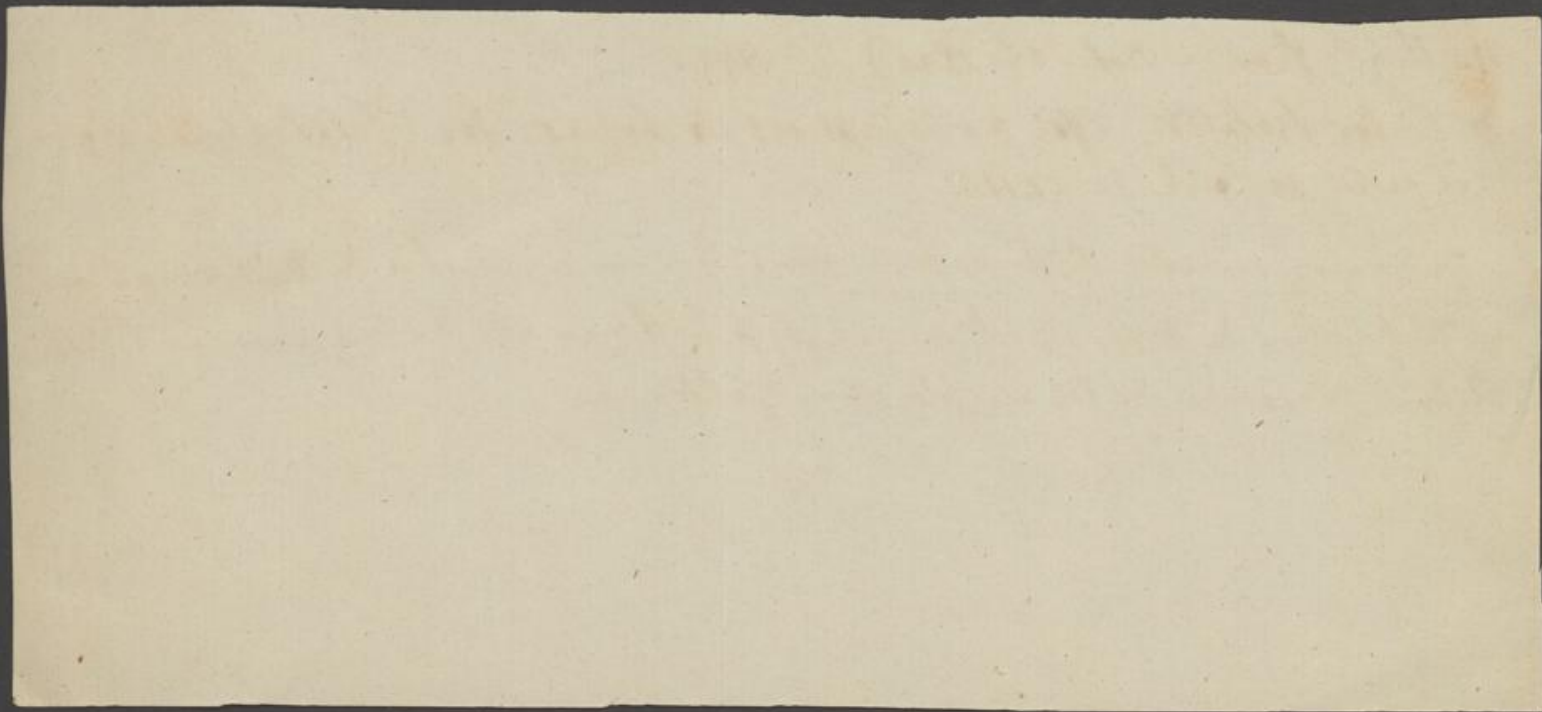
In Gilb. An. 1812, 8^{te} Hef.

(+ Mangel, - blühen, die nicht,
sowie Verbindung.)

43. 11. 9. Prov. u. Not. (Aug. 1842.) Nr. 499. Senck. Bibl. Ffm.

Dr. Victor Szokalski Essai sur les sensations des couleurs dans l'état physiologique
et pathol. de l'oeil. Paris, 1841.

Gatwaipig anregt das Lichtr. v. Farbenfarben. Wenn man den Zirkel in der Mitte nimmt und
den Zirkel an die Mitte der Kugel anlegt, so sieht man vor den Augen einen violetten
Schatten; wenn man die Kugel anseht, einen gelben. —



Lux. u. P. Grünsfelder (in d. Beitr. zur
Pflanzgeographie, 1842, München, S. 348.)
beobachtet, daß, während die sanftbl.
Minerale nach einander, nur nicht allzu
stark, Schlaftrunkung sich mindern
aufreistet und gesund bleibt, im
Gegensatz alle nicht sanftbl. Pflanz.,
zu nach Schlaftrunkung stark werden
und sterben; ja daß einige derselben
sogar das Leben verlieren als dem Cox,
wobei nicht aufhalten können, ohne
zu versterben: so daß die Cox ein Gift
für die sanftbl. Pflanz. zu sein
scheint.

Senck. Bibl. Ffm.

[Mgl. Grünsfelder in d. Beitr. VII, 707.]

Wassers mit atmosphärischen Gasen.

Senck. Bibl. Ffm.

Gründe, Katzen, Kräfte, Sinnen.

Campanell'sche Wassers mit Kräften
und Sinnen.

flüssige Stoffe in metallenen
Gefäßen. Induktion der Zustände
auf die flüssigkeit solcher Gefäße
auf Magnetismus, Zink, u. d. gl.
Pflanzen in Metall. Fortan.

flüssigkeit des Eisens.

Elektrische Wirkung des Lichts,
auf Wasser, auf Kräfte (Leb-
kräfte) sind es bei verschiedenen
Stufen, bei positivem? oder negativem?
atmosphärischen E.), auf Wasser (in
Gefäßen das Wasser in Bewegung).
Die Mörser fliegen niedrig und
stehen am Wasser bei verschiedenen Stufen.
u. d. gl. — Carver's Methode.

Spasmodisch wirkendes Siehe
fiebererregend fäulend, Laiter. Tröpfchen in
Wasser in alkalischen Flüssigkeiten. Wir,
keine der Opiumaufkäufer.

fiebererregend der Wärme und Kälte,
auf Korymb und Bänder.

Wurzeln mit elektrisierbaren Pflanzen.

Mimosa sensitiva. *Hedysarum gyrans*. *Bal,*
famina impatiens.

Letztere ist sehr schnell sehr feiner elektr.
Licht, zu Läden.

Apölar

Senck. Bibl. Ffm.

über den Einfluß der Erist. Lekt.

Faint, illegible handwriting at the top of the page.

Handwritten text visible on the right edge of the page, including fragments of letters and numbers.

Stübchen über den einfluß der Elektricität
auf das Blut

Senck. Bibl. Ffm.

(aus seiner diff. Abh. 1840. Mai.)

flattisirtes frisch gelaßenes Blut verkaltete ~~nicht~~
nicht ~~flatt~~ schnell und garum färbt es nicht elektrisirt.
Die Differenz der Temperaturen man nach
15 Minuten am größten ($3^{\circ} R.$). + u. - E geht gleich.

Auf erwärmtes Wasser verkaltet elektrisirt schnell,
und hier ist die Differenz auf dem so größer, je
höher die anfängliche Temperatur war.

Auf an sich schon verkaltet die Elektricität Wasser
(von $5,1 R$ auf $4,5$), und die erste Temp. fällt
sich gar, sobald die el. Einwirkung anfängt. I. erklärt
dies die ungestörte Verdunstung; aber 1.) wenn
sich 15 Minuten zu dieser Fokälte hinreichend, und
12 Minuten fortgesetzt flattisiren brachte die
Temperatur nicht tiefer; 2.) hätte das warmeste
Verdunstung sich auf den Wega zeigen müssen, wenn,
bemerkt, wenn sie so bedeutend wäre, daß sie
3 Unger Wasser im $0,6^{\circ} R$ färbte nachher könnte;
3.) gesteht I. selbst, daß andere Fortsätze auf elektrisirt
Metallkugeln schnell verkalteten.

Hiedurch löst sich die Sommerwärme und Winterkälte
 hindurch erklären. Im Winter sind die Stoffe ein,
 fallender Stoffen der, die flackenden der fester
 statt zu neutralisirend ~~der~~ Proben, Sonne
 minder mächtig. Die Einheit also isolirt ein,
 ein im Kleinen in obigen Eigenschaften, und
 aber durch selbst Tälte. Wo $\frac{1}{2}$ die Sonne
 mächtiger einwirket, bringt sie fast täglich Gemit,
 der aber andere Neutralisierungen der fester
 cetera paribus, und hindurch selbst Wärme. —
 die festeren Eigenschaften nachher ein nicht, und
 ist kann sie noch nicht widerlegen; aber sie zeigen
 ein nicht die Gründe für meine Ansicht zu über,
 einig. Noch immer scheint ein Tälte = Luft =
 $\pm E$ zu sein, (also größer als 2 Tälteigenschaften) und
 Wärme = Nichtluft = $0E$. —

Auch in einer atakischen Luftstift gebracht und hal-
 bten Glut spalten und blieb länger flüssig.

$+E$ zerstört das Glut; $-E$ löst ab, obgleich langsam,
 gerinnend.

Mensch's Blut wurde durch ständige Fingerschütteln, die
ab, 1 Zoll von einander entfernt, an der Oberfläch
beispielen, in der Längs ~~der~~ einer Säule
von 7/8 Linien breiten Platten
gebildet. Es rothete am - Kol das Gäßchen,
sowohl mit rothem Umkreis. Die übrigen Blutfläße
war spärlich. Nach 10 Minuten war im den
+ Kol ein spärlicher Umkreis. Plattenröthe war.
Sowohl da Säurestoffgehalt. Die rothete das Gäßchen
das Blut arteriell gefüllt. Nach 10-12 Min.
war genau das Blut. Nach 30 Min. hatte sich der
Blutkörper gebildet, der an der Wand des Gäßchens
sich ansetzte, nur nicht an den + Kol, der von
spärlichem Blutwasser umgeben war. Nach 50 Min.
war der spärliche Längs im den + Kol 2 Linien breit
—— wasser ——

Senck. Bibl. Ffm.

Das abgegebene Serum vom + Kol schien spärlichem
einer aufzulösen zu nasseln, während nicht klar,
Leisigtes Blut jetzt durchsichtiges Serum abgesondert
hatte. Am + Kol rothete eine spärliche, 2 Linien dicke,
sa, Flüssigkeit; am - Kol war der Blutkörper, da es
war der Gäßchen waren, nur leicht eingedrückt.

die nachschwindende Leiche am die Pole des Fetus
sich nach Wagners de Polarduata nach auf, bis sie
endlich nachschwindet, und der ganze Blutkörper
gleichmäßig war.

Der Erfolg ist andrer, wenn man nicht frisst,
sondern schon coaguliertes Blut nimmt. Da beiden
Fällen wird dann der Blutkörper zerlegt, "nicht",
läuft er auf an dem inneren Anionium, am andern
Ende an der äußeren Anionium, die beiden das
Blut zerlegen." —

Die Kapsel jener Flüssigkeiten ist folgende. Am
+ Pole wurde Säure gebildet, die das Blut überzogen
denn, zerlegt, in Flüssigkeit färbt, wie ab der
äußeren Hülle, und wie auf das zerlegte Blut
überzogen, zerlegt, und zerlegt zerlegt ist.
Am — Pole aber wolle der Mangel an Säurestoff
in das zerlegte Material das Verbleiben, wie
auf das zerlegte der Fall ist, z.B. ~~das~~ Säure, in
Kapseln, in dem fäuligen und gelben Fäulnis.

Auf können man jener Flüssigkeiten durch fäulnisstoffig
am + Pol, und fäulnisstoffig am — Pol zerlegen.
Das scheint der M. nach für die roten Fäulnis zu sein.

Asparin und folschig stimmend für den ganz
 naturgemäßen folschigen obigen zutr. Versuch.
 Das Blut wird durch Oxidation, also am + Pol,
 geräthet, und gerinnt; am Siderozyt abso wird
 ab ferner und bleibt flüssig. — Bekannt der M. nial,
 laßt die folschig? — Daß gar die Oxidation
 am + Pol, und die Siderozyt am - Pol nial
 bewirkt (extractio) dieser Stoffe zur Folge haben,
 ist offenbar nial gründlichere Aufsicht. — Nach nial
 kann folschig bringt der M. zur folschig nial
 Versuch: im lebenden Körper sei — E folschig, und
 + folschig nial folschig folschig auf denselben aus.
 Bekanntlich sind die beiden E im Körper an nial,
 die Organe gebunden, und im folschig nial.

(Hof. Emil's Aufz. A.Mt., und die folschig. Zt.)
 Gilbrat's Annalen. folschig's Journal.

Senck. Bibl. Ffm.

Hof. auf folschig's Aufsicht über denselben Gegenstand
 in seiner Pathologie S 179, 180.

Sam. des Deb. 11. Febr. 34.

Sitz des Akad. vom 3. u. 10. Mr.

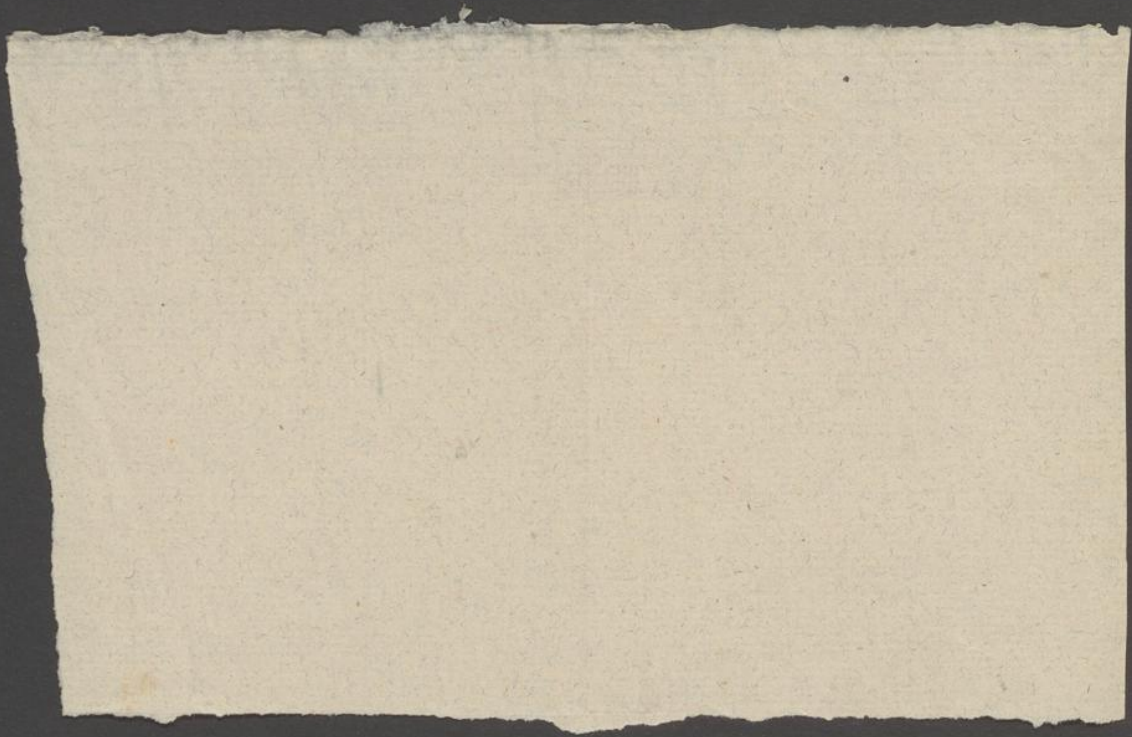
Bequival hat Jerusalem in V gesetzt,
i. mit einer sehr kleinen Lücke verbunden.
Die Vegetation des am — Polen wachsenden
sehr bepflanzen.

Senck. Bibl. Ffm.

Bezugswort über die Anwendung des
Fluttrafamin auf die Pflanzungsphysiologie.

An. d. Chim. & de Ph. T. 52.

Prov. Nr. 844. 845. (Jaw. 1834.)



34. Oct. 25.

Senck. Bibl. Ffm.

Will man den Einfluß des G. auf Pflanzen
größen und bringt die Pfl. in Wasser an,
so versetze sie dieselbe, und es sammelt sich
Säure an innen, Wasser am äußeren Pol.

Dieselbe existiert in allem Pol auf der Pflanze,
und alle Veränderung an denselben muß auf Lösung
chemischer Stoffe gesetzt werden.

Anders, wenn man das Wasser stromen läßt,
so daß die chemischen Stoffe immer weggeführt
werden. Dann wird jede Veränderung der Pflanze
produkt einer elektrischen Fähigkeit sein.

12. Oct. 13.

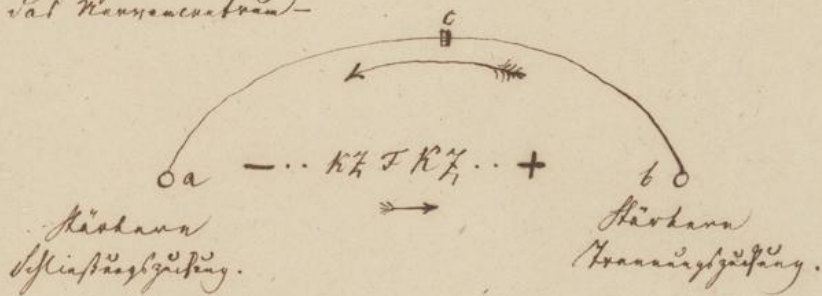
Senck. Bibl. Ffm.

Matthäus's Gesetz

der Wirkung des Galv. auf die Nerven.

"Wann der Strom vom Nervencentrum zu den
"peripherischen Nervenenden verläuft, so erfolgt
"beim Schließen der Pärken, beim Öffnen der
"sich äusseren Mäkelzeitung; das Magenschloß
"geschlossen beim nachgeschlossenen Strom."

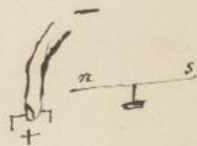
Bildlich dargestellt — a u. b bezeichnen die Pärke —
c ist Nervencentrum —



also ist nach Matthäus der Pärken Schließzeitung
am negativen Pol, der Pärken Öffnungszeitung am positiven.

So wie das erachtete und ausgeschiedene
 M^{omente} (Erregerwirkung), so wie das erachtete
 und ausgeschiedene d. Strom das Erregerkraft,
 das Erregerkraft (dieses müssen immer)
Erregerkraft Erregerkraft Erregerkraft
Erregerkraft Erregerkraft Erregerkraft.

Da diese Kräfte auf einer centropetrischen
 d. Kraftströmung des Kernes beruhen, so muß die
 magnetische Erregerkraft des Kernes eine Erregerkraft
 sein, welche sich in sich selbst selbst. Das Kern
 wird also nicht der Länge nach, sondern Erregerkraft,
 ist, im Inneren, ein Erregerkraft Erregerkraft.
 Eine Erregerkraft Erregerkraft muß die in dem Mo-
 mente nachweisen, wo nur eine ihrer Pole stark
 wie ein Organ der Erregerkraft oder Erregerkraft
 nachweist. Diese war statt dieses Organes eine Kraft
 zur Erregerkraft der Erde, so erachtete die Erde gar,
 man hat abgelesen. Das Organ aber nicht, da es nie
 schlagendes Licht ist, gewissermaßen Erregerkraft
 Abklärung Erregerkraft, wohl aber beim Erregerkraft
 das beim Erregerkraft der Erde die in der Erde
 Kernen, das als Erregerkraft Erregerkraft nicht,
 eine Erregerkraft Erregerkraft Erregerkraft.



Diefe Monstruität bracht auf die
organische Labordirection des Thierchen. Die
Zufügung ist als elektromagnetische Monstruität,
nicht die physikalische Stromwirkung auf die
Leitung, denn diese würde lauter, so lange der
Strom währt.

^{Abweichend!}
Es fragt sich, ob nicht die aufstehenden
Zufügender, welche die ME hervorruft, eine
permanente Declination bewirkend können.

Es könnte jedoch auch sein, daß die Zufügung
wirkunglos auf die Nadel wäre. Dann würde
der Magnetismus organisch mathematisiert und
spezifiziert; es würde aufförnen Magnetismus im
spezifizierten Sinne zu sein, nicht mehr als solches
spezifiziert reagieren, sondern, gebunden an eine
Labordirection nach einer vorgegebenen, freien
eigene Bestimmung finden, in Labore aufgeführt, eine
Matausgewogenheit vorsehen wie die der Länge zum
Schnellhaltung. So giebt ja Alles, was der Organismus
affiniert, seine spezifischeität auf.

Die Poggend. Ann. XXXVI S. 360. sagt es nicht,
genauere, daß ein Organ, welches eine starke
Stärke besitzt, nicht eine spezifischeität. Es mag aber,
Zufügung zeigt, sondern eine spezifischeität. Es ist
solches Zufügender. Dies wäre also ein permanenter
magnetischer Stromzustand.

Wenn das Eisen. u. W.-pfleg ^{Leitungsgefäß} ein magnetisches Zäpfchen
das Messen ist, so muß es auch eine elektrisch durchdringende,
mit dem Messen selbst zu vertragen sein, z. B. auf
solgende Art: man stellt einen feinen Zylinder, am besten
ein Drahtbüchse, in die Längs, und setzt oben u. unten
des Drahts mit festlaufenden Drahtspulen über einander
ist. Wird nun das Eisen Zylinder eine starke Zylinder
geschloffen, so muß die Messen des Zäpfchens, beim Zylinder
den ein gewisses beim Zylinder ^{zu einem Zylinder} des Zäpfchens nach magnetisch
elektrisch durchdringend, ~~das~~ ^{Leitungsgefäß} aber nicht an
elektronenmagnetisch wandern; auch ist gewiss, daß sie, nach
^{Leitungsgefäß} ~~Leitungsgefäß~~ E. M. aus, des Zäpfchens nach einem in Längs bekommen
wandern. Zuerst kann ein gewandelter Magnet unmöglich
auf den Messen wirken; aber darauf folgt nicht, daß
des M. beim festhalten des Zäpfchens nicht ein zu vertragen
Lösen; und das durch die elektronenmagnetisch möglich ist.
Ein solches Zäpfchen wäre das: man legt einen Draht
nach an einen Messen, des Zäpfchens nach parallel mit dessen
Verlauf; ~~und~~ ^{und} entladet ein dieses Draht einen starken
Zylinder, so muß es, beim Zylinder den ein gewisses beim
Zylinder, einen Längs im Messen bewirken. Diese muß
auch mit einem Zylinder Zylinder gelingen; nur würde
man sich nicht mehr, des Messen wandern in den Strom
des Leitungsgefäßes.

Frau Saz. laital
 der Körper zu pflegen,
 in der äußeren
 Meutznungsaar.)

7, und zwar nicht
auf die E. direct,
sondern (wie oben)
auf Sa & M.

Senck. Bibl. Ffm.

Liefere man immer nur von Frankenwalden Maß Maß,
 von der Lade. Jetzt ist eine von Kanten aufgestellt, eine Koffen,
 die der Kasten ist, der Kasten auf Longitudinalmagneten
 der eine ungeladene Spirale (im Rom, Lingen, Löff) zu geben.

Die Wirkung des G auf den spec. Längen aus-
sprachen sich auf alle seine 3 Grundfunctionen.

1.) Die Reproduction = die Messung der orga-
nischen Materie, wird ausgedr. durch den Strom =
die elektrostat. Anziehungskraft = die act. u.
react. Wirkung der Quantität auf den, höchsten Leiter.
Aktivität princip. beiderseitig.

2.) Die Irreversibilität = die Anziehungskraft der
Mittelwesen, wird ausgedr. durch den Blitz =
den Affinitäts- und Trennungsschlag = den momentanen
Abgleich der Spannung zwischen den Organen.
Aktivität princip. beiderseitig.

3.) Die Unapfibilität = die contraindicat. Kraft
der Unanpassung, wird ausgedr. durch Leid, Blitz
und Strom; sie nimmt je nach dem Pflanz, denselben
Schmerz wahr; in ihr wirken act. u. pass. princip.

